

# LEMPERTZ

1845



Schmuck  
*Jewellery*

18. November 2021 Köln  
Lempertz Auktion 1183





Lot 79



Lot 200

LEMPERTZ  
1845

Schmuck

*Jewellery*

Köln, 18. November 2021

Lempertz Auktion 1183



### Vorbesichtigung *Preview*

Köln *Cologne*

Freitag 12. November 10 – 17.30 Uhr

Samstag 13. November 10 – 16 Uhr

Sonntag 14. November 11 – 16 Uhr

Montag 15. – Mittwoch 17. November 10 – 17.30 Uhr

Donnerstag 18. November 10 – 13 Uhr

In Auswahl *A selection:*

München, St. Anna-Platz 3

Mittwoch 3. – Donnerstag 4. November 10.00 – 17.00 Uhr

Berlin, Poststr. 22

Donnerstag 4. – Samstag 6. November 11.00 – 17.00 Uhr

### Versteigerung *Sale*

Köln *Cologne*

Donnerstag 18. November 2021 *Thursday November 18*

15 Uhr *3 p.m.*

Wir freuen uns auf Ihre Gebote: persönlich, online, schriftlich oder telefonisch.  
Registrieren Sie sich bei Online-Geboten bitte frühzeitig – 48 Stunden vor der  
Auktion – auf [www.lempertz.com](http://www.lempertz.com).

Der Katalog mit Übersetzungen und weiteren Fotos online.

*The auction will be streamed online. We kindly ask you to place your bids online,  
by phone or as absentee bids. Online bids preferably at least 48 hours before the auction.  
The catalogue including translations and additional photographs available online.*

Neumarkt 3 D-50667 Köln  
T+49.221.925729-0 F+49.221.925729-6  
[info@lempertz.com](mailto:info@lempertz.com) [www.lempertz.com](http://www.lempertz.com)

**1 Halsschmuck mit antikem Relief-Fragment**

22 kt Gelbgold. Handgeschmiedetes Fransencollier im Stil der Antike mit zierlichen Pendilien aus persischen Türkisrondellen. Zentriertes Gehänge mit stilisierten Schilfblättern gefasst mit Fragment einer türkis glasierten römischen Terrakotta aus Ägypten. Dargestellt ein stehender Putto, ein Tambourin schlagend. Bekrönend eine Scheibe aus farbigem Millefiori-Glas. Beigegeben signierter und datierter Original-Entwurf. Auf der Standfläche des Anhängers signiert: Skoluda 87. L 51 cm. Gewicht 94,50 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg 1987. Terracotta und Glas römisch-ägyptisch 1./2. Jh. n. Chr., Türkise Afghanistan, um 1000.

*A 22k gold necklace with an ancient Roman relief fragment. Wolfgang Skoluda, Hamburg 1987. Terracotta and glass Roman-Egyptian 1st/2nd C. A.D., the turquoise Afghanistan ca. 1000.*

€ 5 000 – 7 000

**2 Drehring mit antikem Skarabäus**

18 kt Gelbgold. U-förmige Schiene mit Draht-umwickelten Schultern. Drehbar montierter Ringkopf mit gefasstem Skarabäus aus türkisfarbenen glasierter Fayence (16,0 x 12,1 x 7,7 mm). Als intaglio Hieroglyphen. Gestempelt: Feingehalt 750. RW 58. Gewicht 7,31 g. Ägypten, Ramessidisch. Fassung: Falko Marx, 1990er Jahre.

€ 600 – 800

**3 Ägyptische Brosche mit Skarabäus**

18 kt Gelbgold. Im historisierenden Stil mit vertikal gespiegelten Vögeln und Papyrussäulen, dakoriert mit polychromem Email. Mittig gefasst ein Skarabäus aus türkis glasierter Fayence. Gestempelt: Feingehalt 18/750, ägyptische Marken. L 4 cm. Gewicht 7,75 g.

€ 1 200 – 1 500





4

**4 Brosche mit Rollsiegelabdruck**

Silber, partiell vergoldet. Rechteckige Plakette mit Abrollung eines phoenizischen Siegels. Mehrfigurige Opferszene an Altar. L 6,5 x 2,7 cm. Gewicht 16,13 g. Fritz Deutsch, Köln, um 1970.

€ 300 – 400

**5 Collier mit antiken Glasperlen.**

18 kt Weißgold. Aus 21 antiken blauen Glasperlen in unregelmäßiger Bouton- und Olivenform. Goldenes Zwischenglied (13,0 x 27,0 mm) und die beiden Ansätze der S-Schließe (7,0 x 17,0 mm) in Olivenform. Gestempelt: Feingehalt 900. Unsigniert. L gesamt 40 cm. Gewicht 49,98 g.

Dagmar Stühler München.

€ 800 – 1 200

**6 Stabbrosche mit Skarabäus**

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem geschnitzten Skarabäus aus braunem Steatit (15 x 11 mm), flankiert von stilisierten Uräusschlangen. Gestempelt: Ägyptische Marken. L 5,4 cm. Gewicht 9,28 g.

Ägypten, wohl letztes Viertel 19. Jh.

€ 600 – 800

**7 Drehring mit antikem Skarabäus**

14 kt Gelbgold. Skarabäus aus Heliotrop (13,9 x 13,0 x 8,4 mm). Als intaglio stehender Fischer mit Netz und Fisch, im sogen. feinen Stil. RW 57. Gewicht 7,30 g.

Phoenizisch, 6. Jh. v. Chr. Fassung modern.

€ 600 – 800



6

7

5

**8 Ring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Martellierte Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem opalinfarbenen Chalcedon (11,4 x 9,2 mm), als intaglio ein Löwengreif. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 66. Gewicht 5,08 g.

1. Jh. n. Chr. Fassung modern.

€ 500 – 700

**9 Ring mit römischer Gemme**

Martellierte Schiene. Ovaler Ringkopf mit opalinfarbenem Chalzedon (12,1 x 9,9 mm). Als intaglio ein sitzender Flussgott mit Blume. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 61. Gewicht 5,96 g.

1./2. Jh. n. Chr. Fassung modern.

€ 500 – 700

**10 Ring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Tordierte Schiene. Ovaler Ringkopf mit opalinfarbenem Chalzedon (13 x 10,4 mm), als intaglio ein thronender Zeus. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 55. Gewicht 5,66 g.

1. Jh. n. Chr., Fassung modern.

€ 600 – 800

**11 Herrenring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Schiene in U-Form mit abgeflachten Schultern. Ovaler Ringkopf gefasst mit rot-braunem Karneol. Der sehr feine intaglio mit verschränkten Händen (detrarum junctio) sowie Fruchtbarkeitssymbolen wie Ähren und Mohn. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 59. Gewicht 5,35 g.

1. Jh. n. Chr., Fassung modern.

€ 600 – 800



8



9



10



11

**12 Ring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Strukturierte Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem konischen braun-weiß geschichteten Augenchat (15,5 x 12,7 mm), als intaglio Adler mit Siegeskranz. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 59. Gewicht 7,22 g.

1./2. Jh. n. Chr., Fassung modern.

€ 600 – 800

**13 Ring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Martellierte Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit schwarz-weißem Lagenachat im sugarloaf-Schliff (14,1 x 8,3 mm), als intaglio ein stehender Merkur mit Caduceus. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 56. Gewicht 8,02 g.

2./3. Jh. n. Chr., Fassung modern.

€ 500 – 700

**14 Herrenring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Tordierte Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit rot-braunem Karneol (13,0 x 10,4 mm), der feingeschnittene intaglio mit Reiter in Landschaft mit Feldzeichen. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 60. Gewicht 6,81 g.

2./3. Jh. n. Chr., Fassung modern.

€ 600 – 800

**15 Herrenring mit antikem Siegel**

14 kt Gelbgold. Tordierte Schiene. Der gebohrte, drehbare ovale Ringkopf aus beigefarbenem Hartstein (21,8 x 19,3 x 11,5 mm). Doppelseitige intagli mit stehendem Krieger bzw. Stier. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 66. Gewicht 14,55 g.

2. Jahrtausend v. Chr. Fassung modern.

€ 450 – 550



13



12



14



14



15



Rückseite Lot 16

**16 Drehring mit hellenistischer Münze**

18 kt Gelbgold. Schiene in U-Form mit Draht-umwickelten Schultern. Drehbarer Ringkopf mit zargengefasstem korinthischem Silber-Stater (Ø ca. 19 mm; Büste der Athena/fliegender Pegasus). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“. 2,4 x 2,1 cm. Ringkopf RW 54. Gewicht 17,05 g.

Peter & Marianne Heyden, Köln.

€ 700 – 900

**17 Garnitur mit antiken Silbermünzen**

19 kt Gelbgold. Bestehend aus Paar Scheiben-Ohrclips und einem Collier aus barocken Süßwasser-Zuchtperlen (Ø ca. 80 – 85 mm) mit Anhänger. Geschmiedeter Scheibenanhänger der Kette mit radialem Filigrandraht-Dekor, gefasst mit einem römisch-republikanischen Silber-Denar (L. Thorius Balbus, Ø ca. 19 mm). Die Ohrclips mit goldgefassten römisch-kaiserzeitlichen Silber-Antoninianen (Philippus I. Arabs, Ø 20 mm). Gestempelt: Feingehalt 850, nicht identifiziertes MZ, italienischer Herkunftsstempel Roma. Münzanhänger Ø 3,5 cm. Kette L 47 cm. Ohrclips Ø 2,2 cm. Gesamtgewicht 96,8 g.

Rom, wohl 1970er Jahre.

€ 1 200 – 1 500



16

17

**18 Ring mit Napoleonischer Plakette**

18 kt Rotgold. Ovaler Ringkopf gefasst mit klassizistischer Emailplakette mit sentimentaler Darstellung trauernder napoleonischer Soldaten an einem Gedenkmonument der Ehrenlegion. Transparentes contreémail. Ungestempelt. Ringkopf 3,2 x 2,8 cm. Gewicht 12,75 g. Frankreich, erste Hälfte 19. Jh., die Fassung modern.

€ 800 – 1 200

**19 Anhänger mit Glasgemme**

18 kt Gelbgold. Ovale dicke Plakette aus braunem Glasfluss in der Art eines dunklen Karneols. Klassizistischer intaglio mit stehendem junglichem, muskulösem Männerakt, als Herkules ausgezeichnet durch die Attribute Keule und Löwenfell und eine griechische Beschriftung. Wohl Abguss eines Pichler-Gemmenabdrucks aus der Sammlung von Stanislas Poniatowski. Glatte Goldfassung mit diamantbesetzter Anhängöse. Rückseitig kleine Randbestoßung. 3,8 x 2,5 cm. Gewicht 21,96 g.

19. Jh., die Fassung 20. Jh.

€ 1 200 – 1 500



**20 Paar klassizistische Muschelkameen**

18 kt Gold. Ovale blau-weiße Muschel-Plaques (33 mm x 25 mm), fein beschnitzt mit sentimentalen Memento-Mori Darstellungen trauernder Frauen im Stil der Antike. Die konkaven Goldrahmen mit umlaufenden, fein ziselierten Akanthusranken-Friesen auf sablé-Fond. Rückseitig feststehende Anhängerösen. Feine Haarsprünge, minimale Altrestaurierungen. 5 x 4,4 cm. Gesamtgewicht 35,87 g.

Italien Ende 18./Anfang 19. Jh.

€ 1 500 – 1 800



20



18



19



21

**21 Ring mit römischer Gemme**

14 kt Gelbgold. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem orangefarbenen Karneol (10,7 x 8,2 mm), der antikisierende Intaglio mit tief geschnittenem Porträt eines römischen Prinzen im Chiton. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 57. Gewicht 7,51 g.

17. Jh., Fassung modern.

€ 400 – 600

**22 Ring mit klassizistischer Gemme**

14 kt Gelbgold/Rotgold. Flacher fein ziselierter Ringkopf gefasst mit einem ovalen bräunlichen Karneol (21,6 x 16,3 mm), als Intaglio ein jugendlicher Männerkopf im Profil (wohl Marc Anton). Rückseitige Signatur (?) ausgeschliffen. Rotgoldene Ringschiene ersetzt. Ringkopf 2,9 x 2,4 cm. RW 57. Gewicht 7,36 g.

Spätes 18. Jh.

€ 1 200 – 1 500

**23 Ring mit gotischer Kamee**

14 kt Gelbgold. Martellierte Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem orangefarbenen Karneol (16,1 x 10 mm) mit Reliefkopf eines Mannes en face. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 58. Gewicht 860 g.

Wohl Frankreich, 15. Jh., Fassung modern.

€ 450 – 650

**24 Gemmenring mit Porträt Papst Pius VI.**

18 kt Rotgold, Glaspaste. Siegelring als Souvenir de Grand Tour gefasst mit einer Karneol-braunen transluziden Glasgemme (23,4 x 19,2 mm), als Intaglio das Profilbildnis Papst Pius VI.

Nach einem Gemmenabguss von Nathaniel Marchant (1739 – 1816). Ringkopf 2,9 x 2,4 cm. RW 55. Gewicht 15,99 g.

Ende 18./Anfang 19. Jh.

Ein Schabkunstblatt nach dem Wachsabdruck Nathaniel Marchants befindet sich im British Museum (Mm 140).

Literatur *Literature*

Vgl. Stefanelli, La collezione Paoletti, Stampi in vetro per impronte di intagli e cammei, Bd. 2, Rom 2016, S. 29.

€ 1 000 – 1 500



23



22



24



25

**25 Anhänger mit hellenistischer Silbermünze**

18 kt Gold, Silber. Oktogonaler profilierter Bicolor-Rahmen mit Schraubnieten-Dekor. Gefasst mit einer antiken Silbermünze (wohl Stater, Tarent; avers bekränzter Apollonkopf, revers Herkules die Schlangen bezwingend, Ø ca. 21 mm). 5,0 x 3,6 cm. Gewicht 29,03 g.

Wohl um 1870/80.

€ 600 – 800

**26 Paar Ohrhänge mit antiken Anhängern**

14 kt Gelbgold. Bügelohrringe aus Golddraht. Angehängt Abgüsse von römischen Medusenmedaillons aus opakem schwarzem Glas sowie antike Bergkristall-Tropfen (H 14,00 bzw. 16,20 mm). H gesamt 5,7 cm. Gesamtgewicht 8,44 g.

3. Jh. v. Chr. bzw. 2. Jh. n. Chr. Fassung modern.

€ 500 – 700

**27 Brosche mit hellenistischem Fragment**

Silber, vergoldet, Terracotta. Gefasste Scherbe eines attisch-schwarzfigurigen Terracottagefäßes. 2 x 2 cm. Gewicht 5,84 g.

6./5. Jh. v. Chr. Fassung: Falko Marx, Köln 1990er Jahre.

€ 300 – 400

**28 Zwei Ringe im Stil der Antike**

Silber, oxidiert, Gelbgold. Profilierter Bicolor-Crossring mit plastischem Widderkopf, gefasst mit kleinem Saphircabochon (ca. 4,3 x 4,6 mm). Ring mit plastischem Skarabäus (12,2 x 8,6 x 5,8 mm), die Schultern mit Golddraht umwickelt. RW 44. Gesamtgewicht 10,29 g.

Deutscher Goldschmied, 20. Jh.

€ 600 – 800



26



27



28



29 Anhängerbrosche mit Kamee

18 kt Gelbgold. Ovale Kamee aus bräunlich-weißem Lagenachat mit feingeschnitztem antikisierendem Frauenbildnis mit Diadem (Hera). Geböschter Rahmen mit ziseliertem Mäanderfries und umlaufendem Streifen aus royalblauem Email. Wahlweise als Brosche oder Anhänger zu tragen mit scharnierter Anhängeröse und Broschierung. Rückseitig Haken für Pendilie. Gestempelt: Verschlagene Repunzierungen. Minimale Reparaturen mit Zinnlot. 4,8 x 3,7 cm. Gewicht 21,07 g.

Um 1860.

€ 1 000 – 1 500



30 Victorianisches Sautoir mit Kamee

15 kt Gelbgold. Lange doppelte Kordelkette. Mittig eingehängt runde kordelgerahmte Kamee aus Lagenkarneol (Ø 30 mm) mit feingeschnittenem Damenbildnis. Angehängt Quaste mit Filigrandrahtbekrönung. Gestempelt: Feingehalt „15 ct“. Anhänger H 11 cm. Kette L 78 cm. Gewicht 53,89 g.

England, um 1870/80.

€ 1 800 – 2 200

31 Kameenbrosche „Herkules“

18 kt Gelbgold. Ovale Reliefbildnis aus weiß-braunem Lagenachat (ca. 37 x 28 mm). Brustbild en face des bärtigen Herakles mit Löwenskalp auf dem Kopf. Moderne Fassung aus Goldfiligran. Gestempelt: Moderne französische Importmarke für Feingehalt 750. 4,3 x 3,4 cm. Gewicht 16,97 g.

Wohl Italien, zweite Hälfte 19. Jh.

€ 1 200 – 1 500



29



30



31



32 Rokoko-Kreuzanhänger

Silber, partiell vergoldet. Vierteiliges Gehänge aus symmetrischem Volutenranken mit lateinischem Kreuzanhänger. Gefasst mit 13 Diamantrosen in geschlossenen folierten Fassungen. Vergoldete Rückseite mit punziertem Schlangenhautdekor und graviertes Bandöse. Beigegeben feine silberne Haferkornkette. H gesamt 7 cm, Kreuz H 4 cm. Gesamtgewicht 11,24 g. Kette L 40 cm.

Drittes Viertel 18. Jh.

€ 800 – 1 200



33

**33 Schlangenbrosche mit Diamanten**

Silber, 14 kt Gelbgold. Im Verlauf gefasst mit 28 kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,2 ct, M-O, si-p). Zwei Rubincabochons als Augen. L 3,5 cm. Gewicht 4,58 g.

Zweites Viertel 19. Jh.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 800 – 1 200

**34 Paar Cut Steel-Ohrgehänge**

Stahlstifte, facettiert und poliert, auf Metall genietet. Pendeloque-Form mit Fleur-de-lys-Brisuren. Moderne Stecker-  
montierung aus Silber. H 5 cm.

England, erste Hälfte 19. Jh.

€ 600 – 800

**35 Zwei Georgianische Cut Steel-Stabnadeln**

Stahlstifte, facettiert und poliert, auf Metall genietet. Pfeilform. Die eine mit erneuertem Sicherheitsverschluss. L 12 bzw. 9,5 cm.

England, Anfang 19. Jh.

Provenienz *Provenance*  
Um 1980 erworben bei Kunsthandel Peter Pütz, Köln.

€ 1 000 – 1 500

**36 Vasen-Brosche mit Farbsteinen**

Silber, vergoldet. Amphorenform mit Volutendekor aus Messerdraht, geschlossen gefasst mit folierten facettierten Amethysten, Granaten, Citrin, und Bergkristall. Zentraler Granat ca. 17,8 x 12,58 mm. Fragment eines größeren Schmuckstücks. Broschierung erneuert. H 4 cm. Gewicht 7,41 g.

Um 1800.

Provenienz *Provenance*  
In den 1980er Jahren erworben bei Kunsthandel Stodel, Amsterdam.

€ 500 – 700



34



35



36

37 **Milanaiseband mit Saphiren**

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Band aus sehr feinem profiliert geprägtem Milanaisegeflecht mit geometrischem Durchbruch. Zargengefasst mit drei rechteckigen Saphiren (zus. ca. 1,50 ct) alternierend mit vier kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,8 ct, K/L, si-p). Gestempelt: 18 K, „BREVETTATO“ (Patentstempel). Ein Saphir minimal am Rand bestoßen. L 18,5 cm. Gewicht 33,06 g.

Italien, um 1900.

€ 1 200 – 1 500

38 **Goldemail-Collier**

Goldblech (Mindestens 18 kt). 16 historisierende Floral-Glieder (inkl. Schließe) aus hohlem, verbödetem Gold-Repoussé staffiert mit schwarz-weißem émail champlevé. Gestempelt: Neapolitanische Garantiemarke für Gold „E Frauenkopf 5“ im Rechteck (vgl. Donati, Nr. 35 ff). Minimale Zinnlotreparatur am Schnäpper, minimale Email-Bestoßungen. L 48 cm. Gewicht 56,35 g.

Neapel, um 1830/40.

€ 1 800 – 2 200

39 **Emailspange „Samson & Delilah“**

Kupfer, feuervergoldet. Ovale bombierte Plaque mit polychromer Darstellung in émail champlevé. Profilierte Zähnchenfassung. Rückseitig zwei Schlaufen zum Durchziehen eines Bands. 2,4 x 2,8 cm. Gewicht 5,65 g.

Wohl Augsburg, Anfang 18. Jh.

€ 600 – 800

40 **Paar indische Ohrgehänge**

18 kt Gelbgold. Facettierte Hohlformen mit Granalien-Dekor. Tordierte Bügel zum Einhängen ins Ohr. H 4 cm. Gesamtgewicht 5,83 g.

€ 400 – 600





41

**41 Armband mit Muschelkamee**

14 kt Gelbgold. Leicht gewölbte Rechteckschließe mit graviertem Volutenranken- und Blütendekor. Mittig gefasst mit einer ovalen klassizistischen Muschelkamee mit Darstellung einer bacchantischen Szene. 15-strängiges Band aus feinen Venezianerketten. Gestempelt: Holländische Repunzierung für Goldketten, 1865 – 1906 (Tardy). Schließe mit minimalen Dellen. Schließe 4 x 4,3 cm. L gesamt 18,3 cm. Gewicht 37,85 g. Wohl England, um 1870/80.

€ 2 200 – 2 500



43

**42 Korallencollier mit Kameenschließe**

14 kt Rotgold. Siebensträngiges Girlanden-Collier aus feinen roten Korallenstäbchen (*corallium rubrum*) und sieben oberseitig beschnitzten Zwischenstäben. Kameenschließe mit Bildnis des bärtigen Zeus. Ein Korallenstab ersetzt, Kette neu aufgezogen. L ca. 40 cm. Schließe 2,8 x 1,6 cm. Gesamtgewicht 43,93 g. Wohl Italien, letztes Viertel 19. Jh.

€ 600 – 800

**43 Paar „Navicella“- Ohrringe**

Rotgold. Traditionelle Bügelohrringe in floral reliefierter Schiffchen-Form, dekoriert mit Smaragden und Flussperlen. Gestempelt: Feingehalt 500. 4,6 x 3,3 cm. Gesamtgewicht 19,61 g.

Neapel, 19. Jh.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 800 – 1 200

42



44 Brosche mit römischem Mikromosaik

18 kt Gelbgold; Silber, vergoldet (Nadel). Ovale opalinfarbene Milchglasplakette mit eingelegtem polychromem Mikromosaik aus sehr feinen Tessere. Dargestellt die Ruinen der Ponte d'Augusto in Narni. Ziselierte Goldfassung mit umlaufendem Flechtband-Rahmen. Erneuerter Sicherheitsverschluss. Rahmen mit kleinen Dellen. 4,0 x 6,5 cm. Gewicht 24,84 g.

Rom, Anfang 19. Jh., die Fassung möglicherweise englisch.

Nach einem Kupferstich von Georg Abraham Hackert (Prenzlau 1755 – 1805 Florenz). Die Ruine der unter Kaiser Augustus um 27 v. Chr. errichteten Bogenbrücke über den Fluss Nera in Umbrien, gehörte zu den Sehenswürdigkeiten der klassischen Grand Tour-Reisen nach Rom.

Provenienz *Provenance*

Um 1980 bei Kunsthandel Peter Pütz in Köln erworben.

*An 18k gold and Roman micromosaic brooch depicting the ruins of the ponte d'Augusto in Narni. Rome early 19th c., possibly English mount.*

€ 2 000 – 3 000



45 **Victorianisches Fransencollier**

14 kt Rotgold. Kette aus kleinen lachs-farbenen Korallenkugeln (corallium rubrum, Ø ca. 5,5 mm). 19 radial angehängte Pendilien mit Korallentropfen. L 41 cm. Gewicht 28,07 g.

England, letztes Viertel 19. Jh.

€ 400 – 600

46 **Anhänger mit Granulation**

Hochkarätiges Gelbgold. Hohl getriebener bärtiger Männerkopf (Göttervater Zeus) an feststehender Bandöse nach einem etruskischen Vorbild. Reich dekoriert mit sehr feiner Granulation, die flache Rückseite mit granulierter griechischer Inschrift. Nase bestoßen. 4,5 x 3 cm. Gewicht 12,84 g.

In der Art Castellani, um 1870.

Der Anhänger orientiert sich stilistisch und in der Verarbeitung sehr an dem berühmten Acheloos-Anhänger aus der römischen Goldschmiede Castellani. Dieser entstand um 1860 und ist eine exakte Kopie eines etruskischen Vorbilds aus der berühmten Campana-Sammlung.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

*A gold granulation pendant. In the manner of Castellani, ca. 1870.*

€ 1 200 – 1 500

47 **Historismus-Armreif**

14 kt Gelbgold. Ovaler Bandreif mit seitlichem Scharnier. Lanzettförmig durchbrochen und alternierend dekoriert mit Kordebändern und 18 lachsfarbenen Korallen-Boutons (corallium rubrum, Ø 8 mm) mit applizierten, diamantbesetzten Sternchen. Rückseitig Haken für verlorenen Anhänger. Niederländischer Importstempel für Feingehalt 585 (Tardy, 248), 1953 – 1955. B 2,1 cm. Ø innen 4,5 x 5,8 cm. Gewicht 56,74 g.

Wohl England, letztes Viertel 19. Jh.

€ 3 400 – 3 800





48

**48 Kravattennadel mit Fuchs**

14 kt Gelbgold. Runder Kopf gefasst mit einem Bergkristallcabochon (Ø 13 mm) mit rückseitigem polychrom staffiertem intaglio eines Fuchskopfs. Gestempelt: Wiener Kontrollamtszeichen und Feingehaltspunze für 585, gültig 1872 – 1922. L 7 cm. Gewicht 3,16 g.

Wien, um 1900.

Provenienz *Provenance*  
Familienbesitz, Polen.

€ 400 – 600

**49 Fünf historische Kravattennadeln**

14 kt/18 kt Gold. 1) Moretto-Kamee, Onyx, rückseitig Bergkristall mit Ligaturmonogramm, frühes 19. Jh., 2,2 x 1,8 cm. 2) Kamee mit bärtigem Caesarenkopf, braun-beiger Lagenachat, spätes 18. Jh., 2,3 x 1,8 cm. 3) Oktogonaler Moosachat, gerahmt von Orientperlen, 2,3 x 2,8 cm. 4) Emailplakette mit Amorette, erste Hälfte 19. Jh., 1,5 x 1,2 cm. 5) Profilierter Schlaufenknoten gefasst mit Altschliffdiamant (ca. 0.03 ct), um 1900. Gesamtgewicht 18,22 g.

€ 1 500 – 2 000



49

**50 Paar kleine „Cameo habillé“-Broschen**

18 kt Gelbgold. Radiale Strahlenform. Mittig gefasst mit ovalen Kameen aus weiß-braunem Lagenachat mit Moretti-Köpfen mit Rubinbesatz. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Zwei Steinchen verloren. Montierungen als Broschen später. H 3,4 cm. Gesamtgewicht 15,12 g.

Um 1870.

*A pair of small 18k gold agate cameo habillé brooches. C. 1870.*

€ 800 – 1 200



50

51 Ring mit Verneuil-Rubin

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem ovalen synthetischen Rubin ca. 18,24 ct (ca. 15,47 x 11,95 x 9,20 mm). Fassung mit minimalen Klebstoffspuren. RW 54. Gewicht 18,24 g.

Erstes Viertel 20. Jh.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 800 – 1 200

52 Hundebrosche „Boxer“

18 kt Gelbgold. Naturalistische, fein ziselierte Hundebüste en face, die Augen gefasst mit Demantoiden, das Halsband mit Altschliffdiamanten. Diamantbesatz zus. ca. 0,14 ct (J/K). Clip-Montierung mit Doppelnadel. Gestempelt: Moderne französische Importmarke für 750er Gold. H 4 cm. Gewicht 13,03 g.

Wohl England, um 1915/20.

€ 1 200 – 1 500

53 Belle Epoque-Brosche mit Opal

18 kt Gelbgold. Schildförmiger Rahmen ausgefasst mit Rubinen (zus. ca. 0,50 ct) und Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,56 ct, H/I, si-p, größter Stein ca. 0,23 ct). Mittig eingestellt zargengefasster ovaler Opal ca. 5,01 ct (ca. 18,14 x 11,98 x 4,03 mm) mit intensivem rot-blau-grünem Farbspiel. Broschierung mit Doppelnadel. Sicherheitskettchen. Alternativ auch als Anhänger zu tragen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. H gesamt 3,8 cm. Gewicht 9,68 g.

Um 1890.

€ 1 200 – 1 500

54 Rosettenbrosche mit Opal

14 kt Rotgold/Gelbgold. In Entourageform gefasst mit einem Opalcabochon (ca. 12,12 x 12,27 mm). 16 Diamanten im Altschliff (zus. ca. 0,48 ct, J/K, si), vier Demantoid-Granaten (zus. ca. 0,12 ct) und 20 halbierten Orientperlen (Ø ca. 2,9 mm). Wohl ehemalige Schließe mit alten Montierungslöchern, Bodenplatte und Broschierung erneuert. Ø 2,5 cm. Gewicht 9,98 g.

Um 1920, mit Veränderungen.

€ 1 800 – 2 200



52



53



54



51



55

**55 Große Blumenstrauß-Brosche**

Silber, 18 kt Gelbgold Geschweiftes Blumengebinde, gefasst mit ca. 170 kleinen Smaragden (zus. ca. 5,10 ct) und sehr kleinen Diamantrosen. Die sechs Blüten gefasst mit ovalen und birnförmigen synthetischen Verneuil-Rubinen in pink-oranger Padparadscha-Farbe. L 12 cm. Gewicht 30,40 g.

Um 1890.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 1 200 – 1 500

**56 Drei Halbmond-Broschen**

14 kt Gelbgold. In italienischen Farben. Jeweils im Verlauf gefasst mit 17 Smaragden (zus. ca. 2,60 ct), 15 Diamanten im flachen Rosenschliff und 15 pinkfarbenen Rubinen (zus. ca. 3,50 ct).

H 3,8/3,6/3,7 cm. Gesamtgewicht 33,58 g.

Um 1890.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 2 500 – 3 000

**57 Halbmondbrosche mit Diamanten**

Silber/18 kt Rotgold. Mondsichel im Verlauf ausgefasst mit 13 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,95 ct, I-L, vs – p) carmoisierte mit 72 kleinen Diamanten im Rosen-Schliff. Gestempelt: Pariser Garantie, 1838 – 1919 (Tardy, 161), verschlagenes MZ, nummeriert 157.

H 3,8 cm. Gewicht 11,57 g.

Paris, um 1890/1900.

€ 1 500 – 1 800



56



57



58 Paar victorianische Diamant-Broschen

Silber, ca. 9 ct Rotgold. Broschierungen ca. 15 kt Gelbgold. Zwei gegenständige volutenförmigen Blütenzweige, voll à jour ausgefasst mit 192 kissenförmigen Altschliffdiamanten und 14 kleinen Diamantrosen. Die eine Brosche mit einem großen Stein von ca. 0,95 ct (mittlerer Farbbereich I-K, si, starke Fluoreszenz), restliche 112 Diamanten zus. ca. 8,00 ct (G-P, vs-si, partiell mit Fluoreszenz). Die andere Brosche mit einem großen Stein ca. 0,85 ct (mittlerer Farbbereich I-K, si, starke Fluoreszenz), restliche 102 Steine zus. ca. 8,00 ct (G-P, vs-si, partiell mit Fluoreszenz). Jeweils gefasst mit einer gebohrten ovalen Perle (ca. 9,50 x 7,6 x 7,30 mm bzw. ca. 9,20 x 7,90 x 7,90 mm). Lederbezogenes Formetui von Harvey & Gore, London. Mit kleineren Reparaturen, Broschierungen ersetzt. Ca. 4,3 x 5,5 cm. Gesamtgewicht 24,04 g.

England zweite Hälfte 19. Jh., mit Veränderungen.

Beurteilung der Steine gemäß beiliegendem GLA Gutachten.

Gutachten *Certificate*

GLA (Gemmologisches Labor Austria) Gutachten Nr. 51045 vom 23.03.2021. Beurteilung in gefasstem Zustand.

*A pair of Victorian gold diamond and pearl brooches. England 2nd half of 19th c., with alterations.*

€ 8 000 – 12 000



60

60 Art Nouveau – Brosche/Diadem

Silber, 18 kt Gelbgold. Geschweiftes Floralmotiv mit drei Blüten. Voll ausgefasst mit 110 kissenförmigen Altschliffdiamanten zus. ca. 3,30 ct (J-N, vs-p). Blüten besetzt mit drei Perlen in rosé (Ø ca. 9,17 mm), gold (Ø ca. 9,78 mm) und weiß (Ø ca. 8,51 mm, leicht barock, wohl natürlich). Wahlweise auf einen Draht-Rahmen mit seitlichen Ösen für ein Band zu schrauben oder auf eine gebogte Broschierung. Ungestempelt. Rahmen seitlich graviert: „9. Aprile 1901“. Zwei Perlen durch Zuchtperlen ersetzt. 5 x 7 cm. Broschierung L 6 cm. Gesamtgewicht 29,90 g.

Italien, um 1901.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*An Italian convertible Art Nouveau 18k gold diamond and pearl tiara. Ca. 1901.*

€ 2 000 – 2 500



59



60

59 Paar Ohringe mit Naturperlen

Silber. Bügelbrisen in plastischer Schleifenform mit bekrönender Tulpenblüte, voll ausgefasst mit Diamantrosen. Angehängt Orientperlen in barocker Tropfenform (ca. 11,71 – 14,81 mm/ ca. 11,46 – 12,93 mm, cremeweiß mit hellgrauem Lüster) in diamantbesetzter Kegelfassung. H 4,5 cm. Gesamtgewicht 14,29 g.

Italien, um 1850.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*A pair of Italian silver and diamond earrings with large natural pearl drops. Ca. 1850.*

€ 4 000 – 6 000



#### 61 Fünfteiliger Schmuck mit Smaragden

Silber, 8 kt Rotgold, 18 kt Gelbgold. Bestehend aus ein Paar mehrteiligen Ohrgehängen, zwei Broschen und einer Clip-Brosche (ehem. Schließe). Fein durchbrochene Rosettenformen, in Entourageform gefasst mit kleinen Diamantrosen und natürlichen kolumbianischen Smaragden, gerahmt von boutonförmigen Orientperlen (Ø ca. 3,5 – 4,5 mm). Smaragde der zwei großen Broschen ca. 3,36 ct (ca. 7,84 x 8,82 x 6,37 mm) und ca. 2,87 ct (ca. 8,49 x 7,81 x 5,68 mm). Restliche Smaragden: 3 x ca. 0,60 ct und 2 x ca. 0,20 ct. Teile einer Schmuckgarnitur, Montierungen partiell verändert und ersetzt, kleinere Altreparaturen und Beschädigungen. Broschen Ø 3,00 cm/3,30 cm/3,40 cm. Ohringe H gesamt ca. 6 cm (Ø 1,30 cm bzw. 2,30 cm).

Letztes Viertel 19. Jh, mit Veränderungen.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*A gold diamond natural pearl and Colombian emerald suite. Last quarter of 19th c., with alterations.*

€ 4 000 – 6 000



#### 62 Korsagenbrosche „en tremblant“

Silber, 18 kt Gelbgold. In Form eines plastischen Gebindes aus stilisierten Heckenrosen mit drei mittels Spiralen „zitternd“ montierten großen Blüten mit stempelförmigen goldenen Staubgefäßen. Voll ausgefasst mit 114 Diamanten in flachem Rosenschliff (größter Stein Ø ca. 5,8 mm). Goldene Doppelnadel. Kleinere Reparaturen mit Zinnlot. L 11 cm, max. B 7 cm. Gewicht 71,85 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 3 000 – 4 000



63

**63 Blütenzweigbrosche mit Smaragd**

18 kt Rotgold, Silber. Ausgefasset mit 75 Altschliffdiamanten (zus. ca. 3,65 ct, J-L, vs-si) sowie mit einem runden Smaragdcabochon von ca. 6,86 ct (ca. 11,86 x 11,69 x 6,86 mm) in Zargenfassung. Punzen verschlagen. Wenige Steine ersetzt. L 6 cm. Gewicht 21,83 g.

Spätes 19. Jh.

*An emerald diamond flowering sprig brooch. Late 19th C.*

€ 2 000 – 2 500

**65 Belle Epoque-Schlangenring**

14 kt Rotgold. Der Kopf gefasst mit einem Diamant im Übergangsschliff ca. 0,40 ct, Schwanz mit vier kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,04 ct), Augen mit Diamantrosenbesatz. RW 53. Gewicht 7,48 g.

Um 1910/15.

Provenienz *Provenance*  
Familienbesitz, Coburg.

*A Belle Epoque 14k gold diamond snake ring. C. 1910/15.*

€ 700 – 900

**64 Trachtencollier mit Korallen**

14 kt Rotgold. Dreireihiges Kropfband aus lachsfarbenen Korallen-Rondellen (Ø ca. 10,8 mm, corallium rubrum, Farbe Sciacca). Rechteckige, im Umriss geschweifte Zierschließe mit Cannelille-Dekor und einer Haarminiatur unter Glas mit Darstellung eines Segelbootes. Haken-Ösen-Verschluss. Gestempelt: Niederländische Garantie mit A, Jahresbuchstabe D, MZ „G1R“, Feingehaltsmarke für 583. Miniatur mit Altersschäden. Schließe 3,5 x 4,0 cm. Ketten L 29 – 31 cm. Gesamtgewicht 189,71 g. Amsterdam 1838.

Das Collier gehörte zur traditionellen Volendamer Tracht, die als Nationaltracht der Niederlande gilt.

€ 3 000 – 4 000

**66 Onyxbrosche mit Diamantsolitär**

14 kt Gelbgold. Scheibenform mit umlaufendem Mäanderfries aus Messerdraht. Mittig eingelassen polierte Onyxscheibe mit appliziertem Stern, gefasst mit einem flachen Altschliffdiamant in Kissenform ca. 1,20 ct (M/N, si) und zehn Diamantrosen. Ø 4 cm. Gewicht 10,50 g.

Um 1860.

€ 1 500 – 2 000



64



65



66

**67 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten**

18 kt Rotgold. Offene Form aus Messer-  
draht mit zentralem Jakobsmuschel-  
Motiv. Gefasst mit 44 kissenförmigen  
Altschliffdiamanten, der größte  
ca. 0,25 ct (K-M, si), restliche Steine  
zus. ca. 1,10 ct (K-M, si). Kleine Pendilie  
mit Perle und Altschliffdiamant.  
3,0 x 2,8 cm. Gewicht 7,81 g.  
Um 1880/90.

€ 1 500 – 2 000

**68 Kleine Belle Epoque-Brosche**

Silber, 18 kt Gelbgold/Rotgold. In Form  
eines springenden Pudels. Fein graviert,  
gefasst mit Diamantrosen und Rubinen.  
Das Halsband mit kleiner Perl-Pendilie.  
Gestempelt: Pariser Garantie, 1838 –  
1919 (Tardy, 161), MZ verschlagen.  
L 4,3 cm. Gewicht 15,82 g.  
Paris, um 1880.

€ 1 200 – 1 500

**69 Belle Epoque-Brosche mit Perlen**

14 kt Gelbgold, Silber. In Form eines  
dreiblättrigen Kleeblatts, ausgefasst mit  
52 kleinen Diamantrosen und einem  
zentralen Altschliffdiamant ca. 0,22  
ct (L/M, si). Besetzt mit drei kleinen  
crème-farbenen Naturperlen in barocker  
Boutonform (ca. 8,35 x 7,58 mm;  
ca. 7,15 x 6,94 mm; ca. 7,38 x 7,07 mm).  
2,8 x 2,9 cm. Gewicht 7,92 g.  
Um 1880/90.

Gutachten *Certificate*  
Polnischer Jewellery Valuation Report  
Nr. 142 vom 28.11.2020, Elzbieta  
Mysliwiec, GIA Diamond Expert

Provenienz *Provenance*  
Familienbesitz, Polen.

€ 1 000 – 1 500





70

#### 70 Entouragering mit Saphir

14 kt Gelbgold, Silber. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem dunklen Saphir (ca. 4,50 ct) in gemischtem Schliff carmoisiert mit 14 Diamanten im europäischen Altschliff (zus. ca. 2,60, K-M, si-p) Gestempelt: verschlagene Polnische Punzen. Ringkopf 1,9 x 1,7 cm. RW 56. Gewicht 5,41 g

Polen, 1919 – 1939.

Gutachten *Certificate*

Polnischer Jewellery Valuation Report Nr. 152 vom 03.12.2020, Elzbieta Mysliwiec, GIA Diamond Expert

Provenienz *Provenance*

Familienbesitz, Polen.

€ 1 200 – 1 500

#### 71 Entouragering mit Amethyst

14 kt Gelbgold, Silber. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem hellen Amethyst in gemischtem Schliff (ca. 7,83 ct) carmoisiert mit 16 Diamanten im Altschliff (zus. ca. 2,20 ct, I-L, Si-p). Ringkopf 2,1 x 1,9 cm. RW 56. Gewicht 7,01 g.

1880 – 1910.

Gutachten *Certificate*

Polnischer Jewellery Valuation Report Nr. 175 vom 08.01.2021, Elzbieta Mysliwiec, GIA Diamond Expert.

Provenienz *Provenance*

Familienbesitz, Polen.

€ 1 000 – 1 500

#### 72 Paar Ohrhinge mit Diamanten

Silber, 14 kt Gelbgold. Florale, durchbrochene Form, gefasst mit kleinen Diamantrosen (Mittelsteine Ø ca. 5,19 mm) und Türkisen. Kleine Diamant-Pendilien. Scharnierte Bügelbrisen. H 3,5 cm. Gesamtgewicht 14,52 g.

Frühes 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Internationaler Adelsbesitz.

€ 600 – 800

#### 73 Variable Belle Epoque-Schließe

14 kt Gelbgold, Silber. Ovale volutenförmig durchbrochene Kartusche ausgefasst mit 114 Diamanten im Rosen- und Altschliff (16 kissenförmige Altschliff-diamanten zus. ca. 2,20 ct, J/K, si-p). Im Zentrum ovaler Amethyst ca. 6 ct. Auch als Anhänger oder Brosche tragbar mit beigegebener Nadel. Anhängeröse und die beiden seitlichen Schließen-Ansätze mit Schnäppern variabel abnehmbar. 5 x 4 cm. Gewicht 22,22 g.

Um 1880.

Gutachten *Certificate*

Polnischer Jewellery Valuation Report Nr. 139 vom 28.11.2020, Elzbieta Mysliwiec, GIA Diamond Expert.

Provenienz *Provenance*

Familienbesitz, Polen.

€ 1 200 – 1 500



72



71



73



74

**74 Verwandelbares Gliederarmband mit Saphiren**

14 kt Rotgold. Rundpanzermuster. Oblonge Spange, im Wechsel gefasst mit vier kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,50 ct: 2 x ca. 1,25 ct, 2 x ca. 0,75 ct, I/J, vs) und drei Saphiren im Kissenschliff (zus. ca. 5,24 ct: 1 x ca. 2,10 ct, 2 x ca. 1,57 ct). Das Mittelteil der Spange (mit fünf Steinen) zum Abschrauben und alternativ auf einer Stabbrosche mit Altschliff-Diamantbesatz (zus. ca. 0,12 ct, I/J, vs) zu tragen. Originales Etui mit kirschrotem Samtbezug und appliziertem goldenem Ligaturmonogramm MA, graviert „1869 20. April 1894“, im Boden eingelegte Broschierung. Gestempelt: Feingehalt 585. L 18,5 cm. Gesamtgewicht 29,64 g.

Juwelier Jacob Speltz, Frankfurt/Main, um 1894.

Provenienz *Provenance*  
Familienbesitz, Nordrhein-Westfalen. Geschenk 1894 zur Silberhochzeit der Großeltern der heutigen Eigentümerin.

*A convertible 14 k gold diamond and sapphire link bracelet with original case. Jeweller Jacob Speltz, Frankfurt/Main, ca. 1894.*

€ 5 000 – 7 000

**75 Belle Epoque-Armreif mit Diamanten**

18 kt Rotgold. Schmäler facettierter Ovalreif mit seitlicher Scharnierung. In Entourageform gefasst mit einer cremefarbenen Perle (Ø ca. 9,37 mm) carmoisiert mit zehn Altschliffdiamanten (zus. ca. 3,60 ct, J/K, vs-si), seitlich flankiert von jeweils vier Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,44 ct, J/K, vs-si). Ungestempelt. Ø innen 4,5 x 5,5 cm. Gewicht 21,7 g.

Um 1880/1890.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*A Belle Epoque 18k gold pearl and diamond bangle. Ca. 1880/1890.*

€ 3 000 – 4 000

**76 Belle Epoque-Armreif mit Saphiren**

18 kt Rotgold. Sehr schmaler facettierter Ovalreif mit seitlicher Scharnierung und Sicherungshaken. Gefasst mit einem ovalen und zwei runden Saphiren (Mittelstein ca. 1,64 ct, ca. 8,37 x 6,91 x 3,30 mm, seitliche Steine jeweils ca. 0,40 ct). Ø innen 4,8 x 5,5 cm. Gewicht 18,20 g.

Um 1890/1900.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 1 200 – 1 500



74



76

75



#### 77 Smaragd-Armreif époque Napoléon III

Silber/18 kt Gelbgold. Seitlich scharnierter Spanglenreif. Obere Hälfte profiliert und mit zentralem Vierpass-Motiv, à jour gefasst mit elf im Verlauf gefassten kolumbianischen Smaragden (Mittelstein ca. 4,53 ct, restliche Smaragde zus. ca. 5,00 ct), umlaufend carmoisiert mit kissenförmigen Altschliff-Diamanten (zus. ca. 5,29 ct, K-M, vs-si, die 15 großen Steine der Mittelspange jeweils ca. 0,15 ct). Reif-Unterseite mit fein ziseliertem Wellenband-Dekor „laufender Hund“. Gestempelt: Nicht identifiziertes MZ mit geschweiftem R mit einer Schlange in liegender Raute, Gegenstempel „bigorne“, Pariser Repunzierung für Ketten und Armbänder, seit 1847 (Tardy, S. 162). Durchmesser innen 5,5 x 5 cm. Gewicht 32,53 g.

Der Armreif entstand im Umkreis des kaiserlich-französischen Hofgoldschmieds François Kramer, der 1825 in Köln als Franz Xaver Kramer geboren wurde und aus einer Goldschmiedefamilie stammte. Nach einer Lehre in der väterlichen Werkstatt ging er nach Paris, wo er zunächst als Angestellter in der königlichen Hofgoldschmiede von Jules Fossin & Fils arbeitete. Als Napoléon III. 1852 das zweite Kaiserreich proklamierte und Fossin sich weigerte, weiter für den Hof zu arbeiten, wurde der junge Kramer zum Juwelier des Kaiserhofes ernannt und seine Karriere begann. Er ließ einen Briefkopf drucken und firmierte unter „François Kramer Joaillier Bijoutier de S.M. l'Impératrice - Ancien Gérant de la Maison Fossin“. Abgesehen von seinen genau dokumentierten Kronjuwelen, ist aber leider so gut wie nichts bekannt über sein Werk und seine Werkstatt, so dass die Autorschaft des klassisch gestalteten Smaragd-Armreifs noch nicht gelöst werden konnte. Kramer heiratete in London Johanna Leonhards und sie hatten eine Tochter, über deren Erbgang der Armreif bis heute in der Familie geblieben ist.

Paris, Umkreis François Kramer, zweite Hälfte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Familienbesitz des kaiserlich-französischen Hofjuweliers François Kramer, Köln.

*A Napoleon III 18k gold diamond and Colombian emerald bangle. Paris, circle of François Kramer 2nd half 19th c.*

€ 20 000 – 25 000



**78 Rivièrenarmband mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Bewegliche Rivière aus Rechteckgliedern im Verlauf gefasst mit 35 Diamanten im Übergangsschliff ca. zus. 7,67 ct (I/K, vs-si), Mittelstein ca. 0,75 ct. Originales Etui mit Lederbezug „Charles van Antwerpen“. L 19 cm. Gewicht 34,94 g.

Antwerpen, um 1930.

*An 18k gold and diamond riviere bracelet. Antwerp, ca. 1930.*

€ 5 000 – 7 000



78

**79 Zigarettenetui im japonisierenden Stil**

Stahl (gun metal), Gold. Leicht gewölbte abgerundete Rechteckform mit längsseitigem Scharnier und kleinem schmalseitig integriertem Streichholzfach mit Scharnierdeckel und Reibefläche. Geschwärtzter Stahl mit rauh strukturierten aufgeschmolzenen Bicolor-Goldauflagen in Samorodok-Art. Schauseitig asymmetrisch inkrustiert mit einem kleinen Saphir, einem Smaragd, einem Rubin und einem Altschliffdiamant (ca. 0,10 ct, L/M,si). Aufgelegte Initialen „GF“ mit Diamantbesatz. Druckknopf mit goldgefasstem Saphircabochon. Gestempelt: „Déposé“, „13“. Druckknopf für Streichholzfach und Kordel verloren. Reibefläche mit minimalem Rostanflug. 10 x 7 x 1,5 cm. Gewicht 149,55 g.

Frankreich, um 1890 – 1910.

€ 1 000 – 1 500



79

80 Art Déco-Armband mit Saphiren

Platin. Aus geometrisch ajour gearbeiteten Rechteck-Plattengliedern mit feinziselierten Seiten. Voll ausgefasst mit ca. 206 Diamanten im Übergangs- und Brillantschliff zus. ca. 12,50 ct (fünf große Mittelsteine jeweils ca. 0,40 ct, H/I, vs) und 30 kleinen kalibrierten Saphirbaguettes. Steckschließe mit Sicherheitsbügel. Gestempelt: Feingehalt „Platinum“. L 18 cm. Gewicht 52,55 g.

Wohl USA, um 1925.

*An Art Deco platinum diamond and sapphire bracelet. Probably USA, ca. 1925.*

€ 8 000 – 10 000

81 Art Déco-Anhänger mit Smaragd

18 kt Weißgold. Filigran durchbrochener Anhänger in Tropfenform. Ausgefasst mit Diamanten im Rosen- Alt- und Übergangs- Schliff. Drei große Diamanten im Übergangs-Schliff (L/M, vs-si): Mittelstein ca. 0,81 ct, die flankierenden zwei Steine jeweils ca. 0,42 ct. Restliche Diamanten zus. ca. 0,22 ct. Zentrale Pendilie gefasst mit feinem kolumbianischem Smaragd im Birnen-Schliff ca. 1,70 ct (ca. 10,60 x 6,18 x 3,52 mm). Beigegeben Kette im Venezianermuster. Originales Etui. Kette ersetzt. H 5,5 cm. Gewicht 6,23 g. Kette L 59 cm, Gewicht 8,35 g.

Juwelier Osthues, Münster, um 1920/25.

*An Art Deco 18k gold diamond and Colombian emerald pendant. Jeweller Osthues, Muenster, ca. 1920/25.*

€ 2 500 – 3 500

82 Art Déco-Brosche mit Smaragden

14 kt Weißgold. Durchbrochene Rechteckform, ausgefasst mit 16 Diamanten im Übergangs-Schliff, einem Diamant im Smaragd-Schliff ca. 1,35 ct (ca. 6,53 x 5,87 x 4,28 mm, L/M, si, starke Fluoreszenz) und 16 rechteckigen Smaragden (zus. ca. 1,60 ct). 1,5 x 3,6 cm. Gewicht 6,30 g.

Um 1925.

€ 3 000 – 4 000



81

82

80



83

**83 Art Déco-Ring mit Saphiren**

18 kt Weißgold. Kleiner runder Ringkopf bombiert und geometrisch gefasst mit kalibrierten Saphiren und Diamantrosen. mittig ein Diamant von ca. 0,35 im Übergangsschliff (L/M, p). Gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold (Tardy, 161), nummeriert 68384. RW 56. Gewicht 2,50 g.

Paris, um 1925.

€ 400 – 600

**‡ 85 Belle Epoque Brosche mit Miniatur**

Platin, Gouache auf Elfenbein. Ovale Form sehr mit sehr fein gesägtem Gittermuster und Diamantrosenbesatz. Im Zentrum Miniatur in Rautenform mit Darstellung einer Dame mit Blumenkorb in blauem Camaieu. Rand umlaufend dekoriert mit auf Draht aufgezogenen Orientperlchen. Gestempelt: Verschlagene französische Marken. Nummeriert 59412. Miniatur mit kleinen Wasserschäden. 3,9 x 2,5 cm. Gewicht 8,38 g.

Frankreich, um 1890.

Provenienz *Provenance*

Um 1980 erworben bei Kunsthandel Harvey & Gore, London.

€ 600 – 800

**84 Art Déco-Anhänger mit Diamanten**

Platin, 18 kt Weißgold. Flache Herzform, im pavé à jour-gefasst mit Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 2,25 ct, H/I, vs, Mittelstein ca. 0,20 ct). Beigegeben feine lange Kette im Stäbchen-Ankermuster. Kette gestempelt: Feingehalt 750. 3,0 x 2,8 cm. Kette L 80 cm. Gesamtgewicht 19,75 g.

Um 1920/25.

€ 1 200 – 1 500

**86 Belle Epoque-Schleifenbrosche**

Platin. Durchbrochene Schleifenform dekoriert mit Reihen kleiner, auf Draht aufgezogener Perlen (wohl Orientperlen) und gefasst mit Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,85 ct). Kleinere Altreparaturen, partiell mit Zinnlot. L 6,3 cm. Gewicht 17,43 g.

Um 1900 – 1915.

*Belle Epoque – Schleifenbrosche.*

Um 1900 – 1915.

€ 1 000 – 1 200



84



85



86

87 Schleifenbrosche mit Diamanten

Platin. Im pavé millegriffe-gefasst mit 63 Altschliffdiamanten. Mittelstein ca. 0,90 ct (K/L, vs), restliche Diamanten zus. ca. 3,40 ct. Minimale Zinnlot-Reparaturen. L 6 cm. Gewicht 9,35 g.

Um 1900/1910.

€ 3 000 – 4 000

88 Art Déco – Stabbrosche

18 kt Weißgold. Nadel mit zwei Birkhühnern bei der Balz, ein Ende zum Abnehmen. Millegriffe-gefasst mit kleinen Diamanten im Achtkant-Schliff (zus. ca. 0,55 ct) und zwei Rubinen als Augen. L 9,2 cm. Gewicht 9,39 g.

Um 1920.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 800 – 1 000



89 Belle Epoque-Diamantnadel

Platin/14 kt Weißgold. Stabbrosche in Form einer stilisierten Schleife ausgefasst kleinen Diamanten im Übergangs- und Achtkant-Schliff (zus. ca. 0,85 ct, J-L, vs-si), der Knoten mit einem Diamantsolitär im Übergangsschliff ca. 0,85 ct (K/L, si2). Zinnlotreparaturen. L 7,5 cm. Gewicht 8,60 g.

Um 1905-15.

€ 1 500 – 2 000





90

**90 Art Déco-Armband mit Rubinen**

18 kt Gelbgold, Platin. Schmale Rivièren-Form mit fein ziselierten Seiten. Gefasst mit 48 Rubinen im Carré-Schliff (zus. ca. 4,80 ct) alternierend mit sechs Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,50 ct, I/J, si) und vier Reifgliedern. Gestempelt: Französische Importmarke „charancon“ für Gold, seit 1893 Tardy, 173). Nummeriert 36429 (?). L 19 cm. Gewicht 13,91 g. Wohl Belgien, um 1920.

Provenienz *Provenance*  
Belgischer Familienbesitz.

*An 18k gold ruby and diamond rivièren bracelet. Probably Belgium, ca. 1920.*

€ 2 000 – 3 000

**91 Belle Epoque-Ring mit Diamantsolitär**

18 kt Weißgold. Kleiner, geometrisch durchbrochener Ringkopf gefasst mit 17 kleinen Diamanten im Achtkantschliff, drei Altschliffdiamanten zus. ca. 0,15 ct sowie einem Altschliffdiamant ca. 1,14 ct (L/M, si). Ringkopf 1,00 x 1,30 mm. RW 52. Gewicht 3,78 g. Um 1910/15.

Gutachten *Certificate*  
Polnischer Jewellery Valuation Report Nr. 145 vom 28.11.2020, Elzbieta Mysliwiec, GIA Diamond Expert.

Provenienz *Provenance*  
Familienbesitz, Polen.

€ 1 200 – 1 500

**92 Belle Epoque-Ring mit Saphir**

18 kt Weißgold. Zierlicher Ringkopf mit Diamantrosenbesatz, krappengefasst mit einem Ceylon-Saphir ca. 2,03 ct (ca. 8,18 x 6,97 x 3,87 mm) im Kissenschliff. Gestempelt: Feingehalt 750. RW 52. Gewicht 3,53 g.

Um 1900 – 1910.

€ 1 200 – 1 500

**93 Belle Epoque-Ring mit Diamantsolitär**

Platin. Schmale Schiene, die getrept profilierten Schultern und der Ringkopf gefasst mit 16 kleinen Diamanten im Achtkantschliff sowie mit einem zentralen Altschliff-Diamant ca. 2,26 ct (ca. 8,69 x 8,80 x 4,65 mm, M/N vs). Gestempelt: Feingehalt „Platinum“. RW 52. Gewicht 4,80 g.

Wohl USA, um 1910/15.

Provenienz *Provenance*  
2015 erworben bei Kunsthandel Fuchter, München.

*A Belle Epoque platinum and European old-cut diamond solitaire ring. Probably USA, ca. 1910/15.*

€ 6 000 – 8 000



91



92



93

94 **Perlen-Sautoir mit Diamantschließe**

14 kt Weißgold. Strang aus 84 crème-farbenen, gleichmäßigen Zuchtperlen (Ø ca. 8,0 – 8,5 mm). Zierliche Stabschließe gefasst mit fünf Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,75 ct, K/L, vs). Schließe L 1,8 cm. L 77 cm.

€ 1 200 – 1 500

95 **Belle Epoque-Saatperlenkette**

14 kt Weißgold. Aus tordierten Strängen natürlicher Saatperlen. Montierungskappen mit Diamantrosen-Besatz. Schließe verloren. L 67 cm. Gewicht 15,81 g.

1900 – 1915.

€ 300 – 400



94

96 **Art Déco-Brosche mit Amethyst**

14 kt Weißgold. Oktagonale Rechteckform gefasst mit einem Amethyst im Stufenschliff ca. 43,37 ct (ca. 26,3 x 18,69 x 12,97 mm) carmoisiert mit 64 kleinen Diamanten im Alt- und Acht-kantschliff (zus. ca. 0,96 ct, J/K, si). 3,2 x 2,8 cm. Gewicht 17,17 g.

Um 1920.

€ 1 200 – 1 500



96

95



97

**97 Paar Ohrstecker mit Korallen**

18 kt Weißgold. Kleine Scheiben aus roter Koralle (*corallium rubrum*) besetzt mit Onyxcabochons, mittig gefasst mit kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,20 ct, I/J, si-p). Gelbgold-Schrauben ergänzt. Ø 1,4 cm. Gesamtgewicht 7,36 g.  
Um 1920.

€ 500 – 700

**98 Paar Knopf-Blenden mit Saphiren**

18 kt Gelbgold. Scharnierte leicht bombierte Knöpfe gefasst mit kleinen Saphircabochons, über den Hemdenknopf zu klappen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „OA“ (ligiert). Ø 1,5 cm. Gesamtgewicht 9,83 g.

Um 1925/30.

*A pair of 18k gold and sapphire button covers. Um 1925/30.*

€ 400 – 600



98

**99 Bicolor-Gliederarmband**

14 kt Weißgold/Gelbgold. Modifiziertes Backsteinmuster. L 18 cm. Gewicht 19,30 g.

Um 1900/1910.

€ 700 – 900



99

**100 Art Déco-Eternity-Ring**

18 kt Weißgold. Bandring umlaufend àjour-gefasst mit vier Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 1,00 ct, G/H, vs) und vier Saphiren (zus. ca. 1,00 ct). RW 52. Gewicht 8,96 g.

Um 1925.

€ 2 000 – 2 500

**101 Bandring mit Diamantsolitär**

14 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Diamant im Übergangsschliff ca. 1,15 ct (ca. 7,21 x 7,00 x 4,01 mm, J/K, si). Gestempelt: Feingehalt 585. Rondiste des Steins minimal bestoßen. RW 51. Gewicht 7,18 g.

Um 1925.

€ 1 200 – 1 500



101



100



**102 Art Déco-Doppelclip-Brosche**

18 kt Weißgold. Längliche Kartuschenform mit symmetrischen Band – und Schlaufenmotiven, voll ausgefasst mit Diamanten im Brillant- und Baguette-Schliff zus. ca. 5,50 ct (H/I, vs-si). Als einzelne Clips oder als Brosche tragbar mit broschierter Montierungsspange. Minimale Zinnlotstellen. 5 x 3 cm. Gewicht 22,74 g.

1930er Jahre.

€ 3 500 – 4 000



**103 Paar wandelbare Diamant-Ohrclips**

Platin, 18 kt Weißgold. Stiefmütterchen-Blüten, im pavé gefasst mit Diamanten im Brillant-Schliff zus. ca. 4,40 ct (H I, vvs) und mittig besetzt mit Zuchtperlen (Ø ca. 7,57 bzw. 7,61 mm). Alternativ auch als Paar Broschen tragbar mit diamantbesetzten Brosch-Montierungen. Gestempelt: nicht identifizierte Signatur. 2,7 x 2,5 cm. Broschierungen L 3,2 cm. Gesamtgewicht 35,35 g.

Um 1950.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*A pair of convertible platinum diamond and pearl ear clips.  
Ca. 1950.*

€ 4 000 – 6 000



Nur den Wenigsten wird bekannt sein, dass Karl Schmidt-Rottluff, Mitbegründer der expressionistischen Künstlergemeinschaft „Brücke“, neben Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen auch ein breites kunsthandwerkliches Oeuvre hinterließ. So schuf er beispielsweise eine größere Zahl von Schmuckarbeiten, die aber nur außerordentlich selten in der Öffentlichkeit auftauchen, da sie für Personen seines privaten Umfelds gearbeitet wurden und daher meist in der Anonymität des Privaten verblieben. Die beiden hier angebotenen Silberbroschen gehören zu seinen frühesten Schmuckentwürfen und waren Geschenke an die Oldenburger Künstlerin Emma Ritter, aus deren Familienbesitz sie stammen.



104 **Buckelbrosche**

Silberblech. Runde Scheibenform mit getriebenem Reliefdekor in Form zweier gegenständiger Buchstaben P und mit nach unten gebörtelem Rand. Die rückseitige Broschierung aus Silberdraht auf einen Streifen aus verzinktem Messingblech montiert. Unsigniert. Rückseitig kleinere Zinnlot-Reparaturen. Minimale Dellen. Ø 5,7 cm.

Karl Schmidt-Rottluff, Dangast, um 1910.

Schmidt-Rottluff schuf diese Brosche 1910 für die Oldenburger Künstlerin Emma Ritter (1878 – 1972). Diese verbrachte in den Jahren 1909 – 1912 die Sommerferien in dem kleinen Nordseebad Dangast und lernte die Mitglieder der Künstlervereinigung Brücke kennen, die sich dorthin zurückgezogen hatten, um zu malen. Der expressionistische Stil der Gruppe inspirierte die junge Künstlerin sehr, und sie nahm Zeichenunterricht bei Schmidt-Rottluff. Daraus entwickelte sich eine lebenslange Freundschaft zu ihm und seiner Frau Emy. Schmidt-Rottluff verewigte sie in mehreren seiner Werke, und auch sie stellte ihn dar. Diese Brosche gehört zu seinen frühesten Schmuckarbeiten. Die fließenden Linien des abstrakten Reliefdekors sind noch deutlich dem Jugendstil verhaftet und sie erinnert stilistisch an ein Ex Libris-Blatt, das er für Emma Ritters Schwester Lulu schuf.

*Provenienz Provenance*

Ehem. Besitz Emma Ritter, Oldenburg. 1983 erworben von deren Nichte und Erbin; seitdem in rheinischem Privatbesitz.

*Ausstellungen Exhibitions*

Maler der Brücke in Dangast von 1907 – 1912, Oldenburger Kunstverein 1957.

*Literatur Literature*

Publiziert und abgebildet bei Wietek, Schmidt-Rottluff, Werkverzeichnis Plastik und Kunsthandwerk, München 2001, S.244, Nr. 355. Abgebildet im Katalog Maler der Brücke in Dangast von 1907 – 1912, Oldenburger Kunstverein 1957, Kat.Nr. 230 Abb.

€ 6 000 – 8 000

## 105 Brosche mit Azurit

Silberblech, getrieben. Plastisch gewellte Bandform mit stilisiertem Gravurdekor. Mittig dekoriert mit einem runden Azuritcabochon in Krappenfassung. Die rückseitige Broschierung aus verzinktem Silberdraht auf kleine Streifen aus Blech montiert. Unsigniert. Rückseitig farbloser Klebstoff, 5,6 x 2,2 cm.

Karl Schmidt-Rottluff, Dangast 1910/11.

Auch diese Brosche war ein Geschenk Schmidt-Rottluffs an die Oldenburger Künstlerin Emma Ritter und entstand während des gemeinsamen Sommeraufenthaltes 1910/11 im Nordseebad Dangast. Sie ist auf einer Radierung Schmidt-Rottluffs aus dem Jahre 1915 verewigt, die ein Porträt der Malerin zeigt, die eine enge Freundin des Künstlers und zeitweilig seine Schülerin war.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Besitz Emma Ritter, Oldenburg. 1983 erworben von deren Nichte und Erbin; seitdem in rheinischem Privatbesitz.

Ausstellungen *Exhibitions*

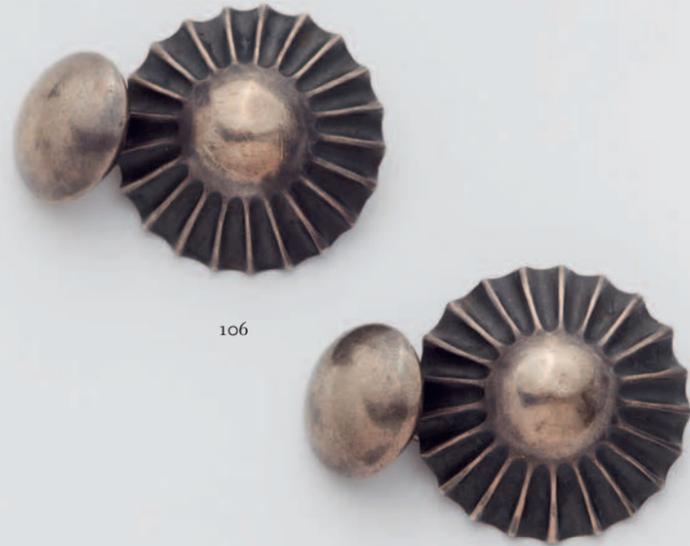
Maler der Brücke in Dangast von 1907 – 1912, Oldenburger Kunstverein 1957.

Literatur *Literature*

Abgebildet im Katalog Maler der Brücke in Dangast von 1907 – 1912, Oldenburger Kunstverein 1957, Kat.Nr. 232 Abb.

€ 4 000 – 6 000





**106 Paar silberne Manschettenknöpfe**

Getrieben, oxidiert. Stilisierte Sonnen(blumen)form, der radial gerippte Rand in den Vertiefungen oxidiert. Hohle ballenförmige Gegenstücke, verbunden durch Ankerketten. Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „ET“. Ø 2,3 bzw. 1,3 cm. L Kette 1,6 cm. Gesamtgewicht 14,05 g.

Elisabeth Treskow, Essen, wohl 1930er Jahre.

€ 400 – 600

**107 Rosettenbrosche mit Chrysopras**

14 kt Gelbgold. Leicht bombierte runde Form mit feinem ajour gesägtem Vegetabil- und Ornamentdekor. Mittig gefasst mit einem runden Chrysoprascabochon ca. 12,48 ct (Ø 15,6 mm). Gestempelt: Feingehalt 585. Ø 4 cm. Gewicht 15,75 g. Elisabeth Treskow, Bochum 1921/22.

*Provenienz Provenance*

Sonderanfertigung für ein Familienmitglied der Goldschmiedin, seitdem in Familienbesitz.

*Literatur Literature*

Publiziert bei Joppien, Elisabeth Treskow, Goldschmiedekunst des 20. Jh. Köln 1990, Kat.Nr. 5, Abb. S. 82.

€ 600 – 800

**108 Ring mit Sternsaphir**

14 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Sternsaphir (Ø ca. 8,20 x 8,70 mm), drei kleinen blauen Saphircabochons und einem kleinen Brillanten, ca. 0,10 ct. Gestempelt Feingehalt 585, MZ „ET“. Ringweite 1,4 x 1,6 cm. RW 54. Gewicht 8,81 g.

Elisabeth Treskow, Essen, wohl Ende 1920er Jahre.

€ 1 200 – 1 500

**109 Collier mit Farbsteinen**

14 kt Gelbgold. Handgeschmiedete Gliederkette im Phantasiemuster mit beweglichen Goldplättchen und profilierter Kastenschließe. Zwei schildförmige Zierspangen fein dekoriert mit stilisierter Filigrandraht-Belötung und sparsamer Granulation, gefasst mit Saphir- und Mondsteincabochons, kleinen Diamantrosen und Boutonperlen. Rückseitig stilisierter Gravurdekor. Zwei variabel einzuhängende Mittelsteine in profilierten Mantelfassungen: rechteckiger Feueropal im Scherenschliff ca. 12 ct (ca. 20,26 x 14,00 x 9,52 mm) und

ovaler Ceylon-Mondsteincabochon ca. 26 ct (ca. 21,10 x 13,20 x 13,10 mm). Mit Originalaetui. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „ET“. Schmuckspangen 2,0 x 3,0 cm. Feueropal-Schließe 2,2 x 2,0 cm. Mondstein-Schließe 2,1 x 2,8 cm. Kette gesamt 38,5 cm. Gesamtgewicht 52,31 g.

Elisabeth Treskow, Essen, um 1929 – 32. Gefasster Mondstein von Goldschmiede Haarstick, Bremen, 1990er Jahre.

Laut Familientradition entstand das Collier bereits Ende der 1920er Jahre und wurde 1932 für die Großmutter der heutigen Besitzerin umgearbeitet, indem der Feueropal als Ersatz für ein anderes Mittelstück eingefügt wurde. Dies erscheint durchaus plausibel, da Kette und schildförmige Zierspangen gut in das Oeuvre der Goldschmiedin aus dieser Zeit passen und einen helleren Goldton besitzen, als die stilistisch unterschiedlichen Fassungen der Mittelsteine.

*Literatur Literature*

Publiziert bei Joppien, Elisabeth Treskow, Goldschmiedekunst des 20. Jh. Köln 1990, Kat.Nr. 38, Farbtafel S. 59.

€ 4 000 – 6 000



110 Halsschmuck mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold, Drahtbelötung und Granulation. Geschmiedete Kette aus flachen Ringen mit T-Ösen-Schließe. Großer Pektoralanhänger mit navetteförmigem Grundriss und fünfsträngigem Gehänge aus drei großen ganzflächig granulierten Zapfen und 17 ovalen und runden Farbsteincabochons, die Fassungen partiell mit feinem Granulations- und Filigrandraht-Dekor. Zwei mexikanische Feueropale (ca. 10,2 x 7,3 mm/ca. 11,7 x 8,3 mm), sechs kleine Chrysoberyll-Katzenaugen, zwei Smaragden (ca. 8,5 x 7,3 mm/ca. 8,5 x 8,0 mm), fünf Rubine (der größte ca. 8,9 x 7,5 mm), sowie vier kleine Berylle im Birnen-Schliff. Mit Originalaletui. Unsigniert. Kette L 65 cm. Anhänger 8,7 x 5 cm. Gesamtgewicht 92,87 g.

Elisabeth Treskow, Brühl 1971.

Der Entwurf für diesen Halsschmuck (schwarze Feder auf Transparentpapier, 14,2 x 10,4 cm) befindet sich im Museum für Angewandte Kunst Köln.

Provenienz *Provenance*

Sonderanfertigung für die Schwester der Goldschmiedin, seitdem in Familienbesitz.

Literatur *Literature*

Publiziert bei Joppien, Elisabeth Treskow, Goldschmiedekunst des 20. Jh. Köln 1990, Kat.Nr. 254, Abb. S. 48.

*A German 18k gold granulation and coloured gemstone pendant necklace. Elisabeth Treskow, Bruehl 1971.*

€ 8 000 – 10 000





111

**111 Armband mit grünem Turmalin**

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Band aus spiralförmig tordierten Goldblechstreifen. Große geschmiedete Rechteckschließe mit konkavem strukturiertem Rand, gefasst mit einem grünen Turmalin im Treppen-Schliff ca. 10,17 ct (ca. 17,18 x 9,38 x 6,71 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FD“. Schließe: 3 x 2 cm. L 18 cm. B 2,5 cm. Gewicht 78,96 g.

Fritz Deutsch, Köln, um 1970.

Provenienz *Provenance*

Sonderanfertigung für die Schwester der Goldschmiedin Elisabeth Treskow, seitdem in Familienbesitz.

€ 3 500 – 4 500

**112 Paar Manschettenknöpfe mit Saphiren**

18 kt Gelbgold. Geschmiedete konvex-konkave Ovalformen besetzt mit zargengefassten hellen Ceylon-Saphircabochons (ca. 9,9 x 8,0 mm bzw. 8,6 x 6,5 mm). Verbindungsstege einseitig scharniert. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. 2,2 x 1,8 cm bzw. 1,5 x 1,2 cm. L Verbindungsstege 1,7 cm. Gesamtgewicht 23,21 g.

Elisabeth Treskow, um 1970.

Provenienz *Provenance*

Nachlass der Schwester der Goldschmiedin, seitdem in Familienbesitz.

€ 1 500 – 2 000

**113 Brosche mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Stilisierte Blattform aus getriebenem Goldblech mit an Sanddünen erinnerndem Relief und feinem Granulationsdekor. 5,2 x 4,3 cm. Gewicht 19,68 g.

Fritz Deutsch, Köln, um 1970.

Provenienz *Provenance*

Nachlass der Schwester der Goldschmiedin Elisabeth Treskow, seitdem in Familienbesitz.

€ 1 800 – 2 200



111



113



112





114

**114 Brosche mit Granulation**

18/22 kt Gelbgold. Stilisierte Blattform dekoriert mit feiner Flächengranulation, gefasst mit einem rosa Saphir ca. 0,79 ct (ca. 5,71 x 4,99 x 3,24 mm). Gestempelt: Feingehalte 750/900. 3,5 x 2,7 cm. Gewicht 8,93 g. Umkreis Kölner Werkschulen.

€ 300 – 400

**116 Aquamarinring mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Ringkopf in bombierter Tropfenform mit granulierter Blattbekrönung, gefasst mit einem ovalen Aquamarin ca. 2,69 ct (ca. 9,7 x 7,76 x 6,14 mm) und kleinen Brillanten (zus. ca. 0,15 ct, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert), Kölner Innungsmarke. Ringkopf 3,3 x 1,8 cm. RW 54. Gewicht 15,20 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 700 – 900

**117 Brosche mit Aquamarin**

18 kt Gelbgold. Gewölbte Lanzettform mit profiliertem Grat, gefasst mit einem gemugelten länglichen Aquamarin (ca. 24,91 x 8,35 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert), Kölner Innungsmarke. L 8,0 cm. B 2,4 cm. Gewicht 26,40 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 1 000 – 1 200

**115 Aquamarin-Brosche mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Ovale konisch getriebene Scheibenform mit feinem abstrahierendem Granulationsdekor, gefasst mit einem runden Aquamarin ca. 6,81 ct (11,78 x 11,78 x 9,35 mm) und 14 Brillanten (zus. ca. 1,40 ct, H/I, vvs). Alternativ als Anhänger zu tragen mit rückseitiger Bandöse. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „THM“ (ligiert). 4,1 x 4,4 cm. Gewicht 22,86 g.

Goldschmiede Peter und Marianne Heyden, Köln 1950er Jahre.

€ 2 500 – 3 500



115



117



116

118 Stabbrosche mit Opal

18 kt Gelbgold. In Form einer stilisierten Karotte mit ziseliertem abstraktem Reliefdekor, der Blattansatz gefasst mit einem organisch geformten Opal (ca. 12,5 x 7,81 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „THM“ (ligiert), Kölner Innungsmarke. L 14 cm. Gewicht 32,88 g. Goldschmiede Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1970er Jahre.

€ 1 200 – 1 500



119 Armreif mit Opalen

18 kt Gelbgold. Getriebener ausgestellter Bandreif mit seitlichem Scharnier und Steckschließe. Applizierter Reliefdekor mit stilisiertem Blattmotiv in Dreipassform, gefasst mit drei ovalen Boulderopal-Doubletten (ca. 8,54 x 6,83 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert). Max B 4,2 cm. Ø innen 4,8 x 6 cm. Gewicht 60,52 g. Goldschmiede Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 2 500 – 3 000



120 Ring mit Andamooka-Opal

18 kt Gelbgold. Geschweifte Schiene. Ovaler bombierter Ringkopf mit abstraktem Reliefdekor, gefasst mit einem ovalen Andamooka-Opal (ca. 15,57 x 9,19 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert). Ringkopf 2,4 x 2 cm. RW 53. Gewicht 15,52 g. Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 800 – 1 200



121 Ring mit Opal

18 kt Gelbgold. Stilisiert vegetabil gestaltete Schiene mit Profilierung und gebuckelten Schultern aus angehäuften Granalien. Der flache ovale Ringkopf gefasst mit einer Opal-Doublette (ca. 22,67 x 16,65 mm, reiches Farbspiel). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“. Opal-Doublette an den Rändern bestoßen. Ringkopf 2,4 x 1,8 cm. RW 53. Gewicht 17,93 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 1 000 – 1 200



**122 Ring mit Smaragden und Diamanten**

18 kt Gelbgold. Ovaler Ringkopf mit reliefiertem Ying-Yang-Motiv, gefasst mit zwei Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,30 ct, J/K, p) und 20 kleinen Smaragdcarrés. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert). Smaragden partiell bestoßen. Ringkopf 2 x 1,7 cm. RW 56. Gewicht 12,46 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 800 – 1 000

**123 Paar Ohrhinge mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Zweiteilig. Scheibenförmige Steckerbrisen mit kleinen Brillantsolitären (zus. ca. 0,10 ct, G/H, vs), der spitzovale gewölbte Anhänger mit Smaragdcabochon in Zargenfassung (ca. 7,20 x 4,97 mm) und geometrischer Flächengranulation. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert). 4,7 x 2,0 cm. Gesamtgewicht 17,39 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 1 200 – 1 500



122

**124 Smaragdring mit Granulation**

18 kt Gelbgold. Geschmiedeter Mantelring. Spitzovaler Kopf mit stilisiertem Rautenmuster in feiner Granulation. Gefasst mit einem ovalen Smaragdcabochon ca. 2,67 ct (ca. 10,25 x 8,13 x 4,45 mm) carmoisiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,32 ct, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „THM“ (ligiert). Ringkopf 2,1 x 3,2 cm. Gewicht 22,26 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 1 200 – 1 500

**125 Amethystbrosche mit Granulation**

18 kt Gelbgold. In Form eines stilisierten profilierten Kragens mit feiner Granulation, gefasst mit einem ovalen und einem tropfenförmigen Amethystcabochon (ca. 3,41/ ca. 0,50 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PHM“ (ligiert). 4,7 x 4,6 cm. Gewicht 30,41 g.

Peter und Marianne Heyden, Köln, wohl 1950er Jahre.

€ 1 500 – 2 000



124



123



125



**126 Anhänger mit Diamanten und Perlen**

18 kt Gelbgold. Glatte ovale Medail-  
lon-Form. Schauseitig konzentrisch deko-  
riert mit Filigrandrahtauflagen, Kränzen  
kleiner aufzogener Süßwasserperlen,  
14 Rubinen (zus. ca. 0,14 ct) und 12 Brill-  
lantzen (zus. ca. 0,84 ct, H/I, vs-si). 5,5 x 4  
cm. Gewicht 38,02 g.

Deutscher Goldschmied, zweite Hälfte  
20. Jh.

€ 1 200 – 1 500



**127 Reversnadel mit Farbsteinen**

14 kt Gelbgold. Stabnadel aus geschmie-  
detem Golddraht, gefasst mit drei Sma-  
ragden und zwei Saphiren im Tropfen –  
und Cabochonschliff sowie mit drei  
kleinen Perlen. Mittelstein im Cabochon-  
schliff ca. 5,9 x 4,8 mm. Gestempelt:  
Feingehalt 585, MZ. L 8 cm. Gewicht  
7,68 g.

Gertrud Weber-Vogel, Krefeld, um 1980.

€ 1 500 – 1 800





**128 Halsschmuck mit Fußmotiv**

18 kt Gelbgold, Platin. Rechteckige Bicolor-Spange mit bekrönendem Zahnrad- und Fußmotiv, flankiert von zwei scharnierten Bügeln in Dreiecksform, angehängt an eine handgeschmiedete Kette aus Golddrahtgeflecht mit Karabinerverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750/Pt, „Sous“, nummeriert 25, datiert 1990. Minimale Dellen. Anhänger B 18 cm. Kette L 40 cm. Gewicht 43,96 g.

Albert Sous, Aachen 1990.

€ 1 200 – 1 500



**129 Zwei einzelne Ohrringe**

18 kt Gelbgold. Der eine Ohrclip mit zweiteiligem getriebenem Kugelanhängen (Ø 25 mm) zum Öffnen mit eingestelltem Stuhl, der andere mit profiliertem geschmiedetem Creolenanhänger im afrikanischen Stil. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“. H 4,5 bzw. 2,5 cm. Gesamtgewicht 13,75 g.

Albert Sous, Aachen, um 1970.

€ 1 200 – 1 500

**130 Bicolor-Halsreif**

18 kt Gelbgold, Platin. Schmäler Hohlreif mit Steckschließe und vorderseitigem Einsatz aus geschmeidigem Bicolor-Band aus feinem Drahtgeflecht. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“, nummeriert 204, datiert 1988. Ø innen ca. 13,5 x 14 cm. Gewicht 31,91 g.

Albert Sous, Aachen 1988.

€ 1 000 – 1 500

131 Halsschmuck mit Chrysopras

18 kt Gelbgold, Silber. Geschmiedeter Anhänger mit strukturierter Oberfläche und bombierten gitterförmigem Durchbruch, bekrönt von scharnierter Chrysopras-Platte in Lünettenform, akzentuiert mit Smaragden im Carré- und Kugelschliff sowie mit zwei Pendilien. Doppeltes silbernes Ankerkettengehänge mit goldenem Haken-Ösen-Verschluss. Auf der Öse gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“. Anhänger 5 x 4,3 cm. Kette L ca. 62 cm. Gesamtgewicht 27,88 g. Albert Sous, Aachen 1979.

€ 800 – 1 000

132 Brosche mit Landschaftsachat

18 kt Gelbgold. Goldgefasste quadratische Platte aus poliertem Landschaftsachat. Bekrönend ein getriebenes Kreissegment mit ovalem Smaragd und eine Ammoniten-Schnecke, verbunden durch einen Golddraht mit verschiebbaren Goldkugeln. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“. Max. H 6,5 cm, max. B 7,0 cm. Albert Sous, Aachen 1978

€ 1 000 – 1 500

133 Gliederkette

18 kt Gelbgold. Geschmiedete Kette aus flachen, ovalen, ineinander verschränkten Goldringen. Haken-Ösen-Schließe. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“. L 42 cm. Gewicht 26,19 g. Albert Sous, Aachen 1978

€ 1 000 – 1 500



131



132



133





**134 Paar Ohrgehänge mit Saphiren**

18 kt Weißgold. Stabform mit fächerförmigen Golddraht-Endungen, gefasst mit acht kleinen Saphircabochons (Ø ca. 4,05 mm). Brisuren zum Anschrauben. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“. H 5 cm. Gesamtgewicht 12,04 g.

Albert Sous, Aachen, Anfang 1970er Jahre.

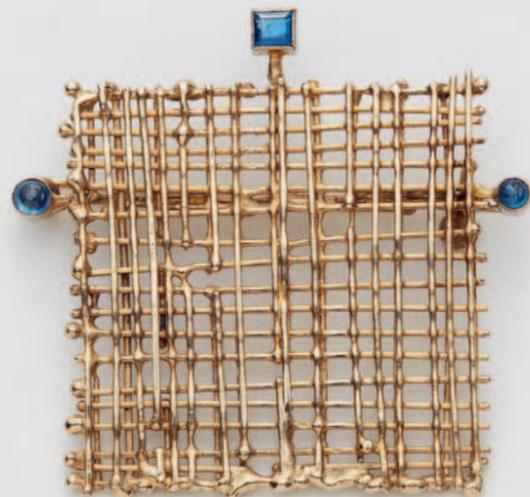
€ 500 – 700

**135 Brosche mit Saphiren**

18 kt Weißgold. Handgeschmiedetes quadratisches Gitter aus Golddraht, akzentuiert durch drei Saphire im Carré- und Cabochon-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“. 4,7 x 4,5 cm. Gewicht 13,03 g.

Albert Sous, Aachen, Anfang 1970er Jahre.

€ 500 – 600



**136 Gliedercollier „Briefklammern“**

Viersträngiges Halsband aus länglichen Goldösen mit Karabinerverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, „Sous“, datiert 1993. L 41 cm. Gewicht 70,38 g.

Albert Sous, Aachen 1993.

€ 2 500 – 3 000



137 **Spiralreif mit Diamant und Saphir**

18 kt Weißgold. Spiralig getriebener offener Bänderreif mit Messerprofil. Die Endungen dekoriert mit einem Diamanten im Brillant-Schliff (ca. 0,84 ct, H/I, vvs) und einem runden natürlichen Saphir (ca. 0,70 ct, Ø ca. 6,59 mm) in Zweipunkt-Fassungen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. Ø innen 7,2 cm. Gewicht 66,66 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf, 1964.

Diese von Becker titulierte „Zweipunkt-fassung“ verwendete er erstmalig im Jahr 1964. Die Rondiste der Steine hält eine schmale Brillenfassung und sie scheinen auf dem hochkant stehenden, schmalen Messerprofil des Reifs quasi zu schweben. Durch das dreieckige Aussägen des Trägermaterials wird zum einen der untere Teil der Steine geschützt, zum anderen erhalten sie so zusätzliches Licht von der Seite.

Literatur *Literature*

Abgebildet im Ausstellungskat. Friedrich Becker, Schmuck, Silbergerät, Kinetische



137



138

Objekte 1951 – 1983, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf 1984. 1964 o.S. „Das Messerprofil ist so gestaltet, dass sich die Edelsteine nach oben ausbalancieren“.

*A German 18k gold diamond and sapphire spiral bangle. Friedrich Becker, Duesseldorf, 1964.*

€ 6 000 – 8 000

138 **Dreisteine-Ring**

18 kt Weißgold. Schmalere kantiger Reif mit quadratischem Grundriss und oberseitigem Messerdrahtprofil, das drei Brillanten (zus. ca. 0,81 ct, I/J, vvs) in „Zweipunkt-Fassungen“ zieren. Mit Lederetui von Friedrich Becker. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. RW 57. Gewicht 5,29 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf.

€ 800 – 1 200

139 **Paar Ohrgehänge**

18 kt Gelbgold. Zweiteilig. Offener Reif zum in das Ohr hängen, daran variabel angehängt ein Stab mit zylindrischem Röhrenmotiv. Weißes Originaltutui. Ungestempelt. L 7,5 cm. Gesamtgewicht 12,48 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf.

€ 700 – 900

141 **Goldener Armreif**

18 kt Gelbgold. Geschmiedeter Bandreif in der oberen Hälfte mit schmalem Messerprofil. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. Ø innen 7 cm. Gewicht 30,68 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf.

Provenienz *Provenance*  
Sonderanfertigung des Künstlers.

€ 1 200 – 1 500

140 **Ring mit Chalzedonen**

18 kt Gelbgold. Offene Bandschiene mit zwei gegenständig gefassten blauen Steinkegeln aus opalinblauem Chalzedon. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. Minimale farblose Klebstoffspuren. RW 53. Gewicht 10,37 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf, 1980er Jahre.

Literatur *Literature*

Vgl. Becker (Hrsg.), Friedrich Becker – Schmuck Kinetik Objekte, Stuttgart 1997, S. 197, Nr. 1980/16. Hier eine Variante des Modells in Stahl mit synthetischen Korunden.

€ 800 – 1 200



139



140



141

142 Wechselring

18 kt Gelbgold. Kantige offene Cross-over-Schiene mit federnd eingespannter Türkiskugel (Ø 11 mm) Vier weitere Kugeln beigegeben. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. RW 58. Gewicht ohne Kugel 5,14 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf.

Der Luftfahrtingenieur und Goldschmied entwarf 1957 das Modell für diesen Sphärenring und erhielt 1959 den Bayerischen Staatspreis für eine leicht veränderte Version desselben.

Literatur *Literature*

Modell abgebildet bei Chadour/Joppien, Kat. Schmuck, Bd. II, Köln 1985, S. 214/15 Nr. 337, siehe auch Farbtafel IV; Ausstellungskatalog Friedrich Becker, Kunsthalle Düsseldorf, 1984, ohne Seitenangabe.

€ 600 – 800

143 Scheibenbrosche

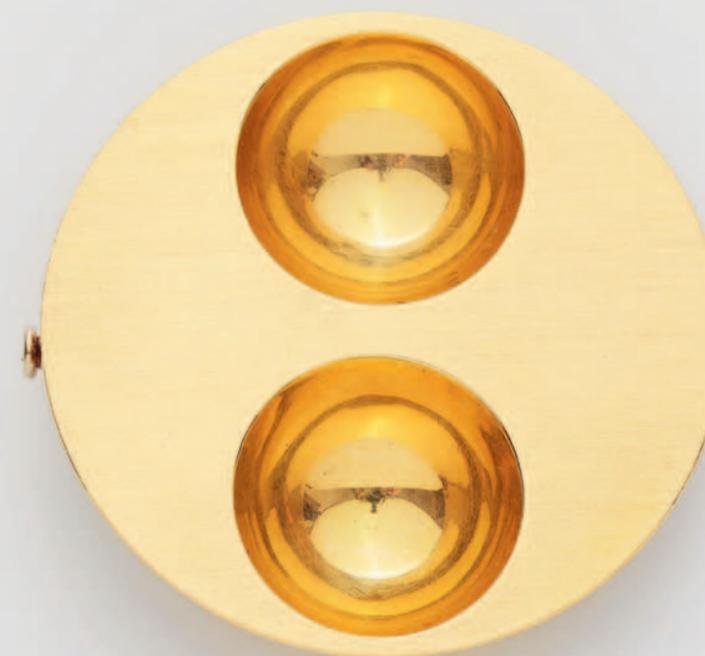
18 kt Gelbgold. Geschmiedete runde Form mit zwei runden konkaven Mulden. Broschierung mit Sicherheits-schließe. Originales hexagonales Etui mit Lederbezug. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. Ø 4 cm. Gewicht 14,33 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf.

€ 1 000 – 1 200



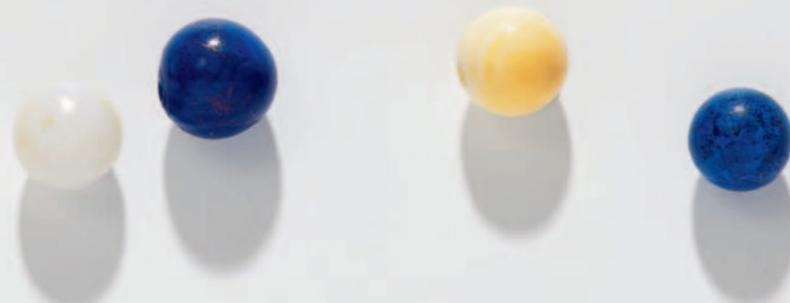
142



143



142





#### 144 Kinetischer Ring mit Rubin

18 kt Gelbgold/Weißgold. Massive quadratische Schiene mit Innenausschnitt in gleichseitiger Kreuzform. Drehbar gelagerter tellerförmiger Ringkopf. Darauf ein befestigter und ein drehbarer Weißgold-Stab in länglicher Quaderform mit einem natürlichen Rubin in Zargenfassung. Letzterer rotiert mit Hilfe eines verborgenen Mikro-Kugellagers bei jeder Bewegung um den anderen Stab auf der Platte. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „B“ im Kreis. Ringkopf Ø 30,1 cm. RW 61. Gewicht 39,6 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf, 1980er Jahre.

Literatur *Literature*

Vgl. zum Ringtypus Becker (Hrsg.), Friedrich Becker – Schmuck, Kinetik, Objekte, Stuttgart 1997, S. 146; zu seinen Fingerringen S. 152 ff.

*A German 18k gold and ruby kinetic ring. Friedrich Becker, Duesseldorf, 1980s.*

€ 6 000 – 8 000



#### 145 Anhänger „Rilievo“

Sterlingsilber, gegossen. Guss in verlorener Wachsförmigkeit. Massiver zweiseitiger Scheibenanhänger in Eiförmigkeit mit abstraktem Stukturelief. Kette aus Stäbchengliedern mit Haken-Ösen-Schließe. Anhänger im Relief signiert auf einem länglichen Vertikalsteg: Arnaldo Pomodoro, Expl. 3/50, datiert 75. Öse gestempelt: Feingehalt 925, Herkunftsmarke Mailand, MZ „GM AP 5“. 7,5 x 6 cm. Gewicht 73,66 g. Kette L 49 cm. Gewicht 25,03 g. Gesamtgewicht 98,71 g.

Arnaldo Pomodoro, 1975. Ausführung: GEM Montebello, Mailand.

Verzeichnet im Archiv der Fondazione Arnaldo Pomodoro Nr. M/75/4.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Besitz des italienischen Schriftstellers Piero Sanavio; Anna Maria Sanavio-Palme; Privatsammlung, Rom.

*A structured silver pendant with link chain. Design: Arnaldo Pomodoro, 1975. Execution: GEM Montebello, Milan.*

€ 2 000 – 4 000



Rückseite



146 Paar Ohringe „Sternenpaar mit Creolen“

20 kt Gelbgold, 18 kt Gelbgold (Creolen). Nr. 3. Modell in Wachs graviert, in verlorener Form gegossen und ziseliert. Paar glatte goldene Creolen mit Federscharnier. Zwei Anhänger in asymmetrischer vierzackiger Sternform, beidseitig graviert und gefasst mit formgeschliffenen Rubelliten (zus. 6,24 ct/6,38 ct) sowie mittig mit blauen Indigolithen (zus. 0,90 ct/0,91 ct) bzw. mit honigfarbenen Citrinen (zus. 0,91 ct/0,96 ct). Die Creolen wahlweise auch ohne Anhänger zu tragen, die Anhänger auch als Halsschmuck an einer Kette oder einer Kordel zu verwenden. Mit originalem Lederetui. Creolen gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Jakob“, die Sterne ungestempelt. Creolen 2,2 x 2,0 cm, Gesamtgewicht 6,56 g. Sterne 2,0 x 2,5 cm, Gesamtgewicht 13,18 g.

Otto Jakob, Karlsruhe.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds, dem die Materialangaben entnommen wurden.

*A pair of German gold and gemstone earrings „stars and creoles“. Otto Jakob, Karlsruhe.*

€ 9 000 – 12 000

147 Paar Manschettenknöpfe „Knieper“

18 kt Rotgold, partiell oxidiert. Nr. 4. Modell in Wachs graviert, in verlorener Form gegossen und ziseliert. In Form von Scheren des Taschenkrebses (Natur-Abguss von Cancer Pagurus). Durch eine verborgene Federmechanik lassen sich die großen Scheren öffnen und schließen. Mit originalem Lederetui. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“.  
L 2/1,3 cm. Verbindungssteg L 1,6 cm. Gesamtgewicht 14,36 g.

Otto Jakob, Karlsruhe.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds, dem die Materialangaben entnommen wurden.

*A pair of German 18k gold crab claw cufflinks „Knieper“. Otto Jakob, Karlsruhe.*

€ 5 000 – 7 000



148 Paar Manschettenknöpfe „Äpfel & Würmer“

18 kt Gelbgold. Nr. 17. Modell in Wachs graviert, in verlorener Form gegossen, ziseliert und naturalistisch staffiert mit polychromem Feueremail. In Form angebissener Äpfel aus deren Kerngehäusen Würmer kriechen und die beweglichen Verbindungsketten bilden. Mit originalem Lederetui. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. L 1,7 cm. Verbindungskette L 1,6 cm. Gesamtgewicht 21,0 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 2000.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Taschen (Hg), Otto Jakob – Ripe Fruit, Berlin 2018, S. 117.115.

*A pair of German 18k gold and fire enamel cufflinks „apples and worms“. Otto Jakob, Karlsruhe, 2000.*

€ 4 000 – 6 000



149

**149 "Gritli"-Bandring mit Diamantsolitär**

18 kt Gelbgold. Modifiziertes Modell. Unikat. In Wachs graviert, in verlorener Form gegossen und ziseliert. Breiter Ring mit feinem Reliefdekor aus Sonnenblumen-Blüten, inspiriert durch historische alpenländische Holzschnitzereien. Gefasst mit einem Diamant im Brillantschliff (laut beiliegendem alten Gutachten 1,21 ct, G, IF, keine Fluoreszenz). Gestempelt Feingehalt 750, MZ „Jakob“. RW 62. Gewicht 21,95.

Otto Jakob, Karlsruhe, 2015.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds, dem die Materialangaben entnommen wurden. Beigegeben für den Diamant älterer GIA Diamond Grading Report Nr. 7038809 vom 11.05.1986.

€ 6 000 – 8 000

**150 "Gritli"-Armband mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Modifiziertes Modell, in Wachs graviert und in verlorener Form gegossen und ziseliert. Unikat. Schmales bewegliches Band aus Plattengliedern mit feinem Reliefdekor aus Sonnenblumen-Blüten, inspiriert durch historische alpenländische Holzschnitzereien. Auf Wunsch gefasst mit zwei gelieferten Diamanten im Brillantschliff (laut beiliegendem alten Gutachten 0,57 ct und 0,56 ct, G/IF, keine Fluoreszenz) in zwei dafür speziell angefertigten Gliedern. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. L 19,5 cm. Gewicht 46,99 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 2015.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds, dem die Materialangaben entnommen wurden. Beigegeben für die Diamanten zwei alte Gutachten des Diamantprüflabors an der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein, ZS 997 vom 27.08.1987/ ZV 976 vom 09.02.1988.

€ 6 000 – 8 000

150



151

**151 Ring „Siroun“ mit Diamantsolitär**

18 kt Roségold. Modifiziertes Modell, in Wachs graviert und in verlorener Form gegossen und ziseliert. Schiene mit stilisiertem Reliefdekor. Gefasst mit einem naturfarbenen Fancydiamanten im Brillantschliff 2,03 ct (brownish rosé, si). Die vierpassige Chatonfassung mit feinem Niellodekor und Micropavé aus 16 weißen Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,08 ct, G/vs). Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. RW 55. Gewicht 9,08 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 2007.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds, dem die Materialangaben entnommen wurden.

€ 7 000 – 9 000



152



**152 Paar „Cosima“- Ohrstecker**

18 kt Roségold. Nr. 9. Modell in Wachs graviert, in verlorener Form gegossen und ziseliert. Gefasst mit natürlichen unbehandelten Fancy Diamanten im Brillantschliff (zus. 2,08 ct, light brownish rosé, si). Die profilierte, partiell oxidierte Krappenfassung symmetrisch dekoriert mit jeweils 30 weißen Brillanten im Micropavé (zus. 0,23 ct, G, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. Ø 1 cm. Gesamtgewicht 8,04 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 2007.

Gutachten *Certificate*

Mit handschriftlichem, signiertem Zertifikat des Goldschmieds, dem die Materialangaben entnommen wurden.

€ 5 000 – 7 000



**153 Farbsteinbrosche „Papagei“**

18 kt Gelbgold. In Form eines, auf einer Stange hockenden Papagei, voll ausgefasst mit Saphiren sowie roten und grünen Turmalinen im calibre-Schliff (zus. ca. 29 ct) sowie mit Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 2,0 ct, F/G, vvs1). Clip-Broschierung mit Doppelnadel und Sicherheitsverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „GH“. H 9 cm. Gewicht 38,59 g.

Georg Hornemann, Düsseldorf, um 1990.

Steinangaben laut freundlicher Auskunft des Goldschmieds.

*A German 18k gold diamond and coloured gemstone parrot clip brooch.  
Georg Hornemann, Duesseldorf, ca. 1990.*

€ 10 000 – 15 000



**154 Paar Ohrclips mit braunen Diamanten**

18 kt Weißgold. Plastische Schneckenform, im pavé ausgefasst mit kleinen cognacfarbenen Diamanten im Brillantschliff (ca. 320 Steine zus. ca. 6,0 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „GH“, „Hemmerle“. 2,0 x 2,5 cm. Gesamtgewicht 18,52 g.

Hemmerle, München.

*A pair of German 18k gold and natural brown fancy diamond earclips. Hemmerle, Munich.*

€ 10 000 – 15 000



Lot 191



155 Blumenbrotsche mit Citrin

18 kt Gelbgold. Naturalistische Sonnenblumenblüte mit fein ziselierten Blättern. Mittig gefasst mit einem großen Citrin im Treppenschliff ca. 59,42 ct (ca. 30,8 x 19,85 x ca. 13 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „DG“. 6 x 5 cm. Gewicht 37,86 g.

Maison de Greef, Brüssel, 1950er Jahre.

€ 2 200 – 2 500



**157 Retro-Clipbrotsche mit Saphiren**

18 Kt Gelbgold. Stilisierte Schleifenform, gefasst mit vier Saphiren (zus. ca. 0,80 ct) und sieben Diamanten im Brillant- und Achtkant-Schliff (zus. ca. 0,17 ct, K/L, si). Gestempelt: Feingehalt 750. Gewicht 12,42 g.

Um 1950.

€ 400 – 600

**158 Retro-Clipbrotsche mit Diamanten**

18 kt Roségold/Weißgold. Eingerolltes plastisches Füllhornmotiv mit Schleife, gefasst mit sechs kleinen Diamanten im Achtkant-Schliff zus. ca. 0,15 ct (J/K, si-p). Scharnierter Clip mit Doppelnadel. Gestempelt: Feingehalt 750. Minimale Reparaturen. 3,5 x 3,0 cm. Gewicht 17,28 g.

Ca. 1945/50.

*An 18k gold and diamond retro clip brooch. C. 1945/50.*

€ 1 200 – 1 500

**159 Retro-Doppelclip-Brotsche mit Rubinen**

14 kt Gelbgold/Rotgold/Weißgold. Plastische stilisierte Schleifenform, gefasst mit 36 Diamanten im Achtkant-Schliff (zus. ca. 0,70 ct, I-K, vs-si), zwei Diamantbaguettes (zus. ca. 0,72 ct, I/J, vs), und acht ovalen natürlichen Rubinen (zus. ca. 2,80 ct). Wahlweise als zwei einzelne Clips zu tragen oder zusammen als Brotsche montiert. Ungestempelt. L gesamt 6,5 cm. Gesamtgewicht 27,16 g.

Um 1945 – 50.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 1 800 – 2 200

**156 Retro-Clipbrotsche mit Saphiren**

18 kt Gelbgold, partiell rodiniert. Gewölbte profilierte Bandform mit eingerollten Endungen. Gefasst mit einer Vertikalleiste aus elf im Verlauf angeordneten natürlichen Saphir-Carrés (zus. ca. 2,20 ct), flankiert von zwei Leisten Diamanten im Achtkantschliff (24 Steine zus. ca. 0,24 ct, J/K, si). Voluten seitlich besetzt mit sechs kleinen Rubin-cabochons. Gestempelt: Feingehalt 750 „Abate“. 4,0 x 3,4 cm. Gewicht 17,41 g.

Abate, San Remo, 1940er Jahre.

*An 18k gold sapphire retro clip brooch. Abate, San Remo, 1940s.*

€ 2 000 – 3 000



156



158



157



159

**160 Manschetten-Armreif mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Im Umriss geschweif-ter, vierfach scharnierter Bänder mit Steckschließe. Fein martellierte Oberfläche à jour gearbeitet mit kleinteiligem Vierpassmuster, dekoriert in Filigrandrahttechnik und gefasst mit 68 kleinen Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 0,68 ct). Mittelspange gefasst mit drei Brillanten (1 x ca. 1,15 ct, G/H, vs; 2 x ca. 0,48 ct, G-I, vs). Im Originalset mit weinrotem Lederbezug. Ungestempelt. Max. B 4,8 cm. Ø innen 5 x 6 cm. Gewicht 61,06 g.

Juwelier Hede Walter-Schnelle, Frankfurt/Main, wohl 1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Familienbesitz Frankfurt/Main. In der Goldschmiede erworben.

€ 6 000 – 8 000

**161 Blumenstrauß-Brosche mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Blumengebinde mit Schleife ausgefasst mit 50 Diamantrosen, die fünf Blüten mit folierten Steinen in gekniffenen geschlossenen Fassungen (größter Stein Ø ca. 5,90 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, Wiener Importpunze für 750er Gold, nach 1954 (Neuwirth, T 9,15). 5,2 x 3,8 cm. Gewicht 17,53 g.

€ 1 200 – 1 500

**162 Manschettenarmreif mit Steinbesatz**

18 kt Roségold. Breiter scharnierter Ovalreif mit profilierten Rändern. Sternförmig gefasst mit 13 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 0,65 ct, J/K, vs-si) und 13 kleinen Rubinen (zus. ca. 0,39 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. B 3,5 cm. Ø 6 cm. Gewicht 62,13 g.

Um 1935.

€ 2 500 – 3 000



160



161



162



163



**163 Paar Ohrclips mit blauem Email**

18 kt Gelbgold. Bombierte Ovalform mit kobaltblauem Emaildekor und strukturiertem Gitter-Overlay. Gestempelt: Feingehalt „18K 750“, MZ. 2,4 x 1,5 cm. Gesamtgewicht 25,02 g.

Wohl USA, 1970er Jahre.

€ 800 – 1 200

**164 Goldener Hals- und Armreif**

22 kt Gelbgold. Ovaler hohl getriebener Halsreif mit seitlichem Scharnier und Drehverschluss, durchbrochen und mit reichem Reliefdekor aus Blattwerk, Chrysanthemen- und Päonienblüten sowie gegenständigen Drachen. Der seitlich scharnierte Armreif mit Drachennativen. Gestempelt: Feingehalt 900, restliche Marken (Halsreif) verschlagen. Halsreif mit leichten Dellen. Halsreif Ø innen 14,5 x 12,5 cm. Armreif Ø 5,9 x 5,7 cm. Gesamtgewicht 80,0 g. Südostasien, 19./20. Jh.

Provenienz *Provenance*

Nachlass Günter Kauth (1946-2016), Frankfurt a. M.

*A 22k gold torque and bangle. South East Asia, 19th/20th C.*

€ 2 500 – 3 500

**165 Plique-à-jour-Brosche „en tremblant“**

18 kt Gelbgold. In Form einer Anemone. Die fünf plastischen Blütenblätter mit kobaltblauem Fensteremail können geöffnet oder geschlossen werden. Die 16 stabförmigen Blütenstände sind beweglich „zitternd“ montiert und gefasst mit Achtkantdiamanten (zus. ca. 1,00 ct, H/I, vs – p). Blätter mit smaragdgrünem Transluzidemail-Dekor. Clipmontierung mit Doppelnadel. Gestempelt: Feingehalt 18 K. Niederländischer Importstempel für Feingehalt 750, seit 1955 (Tardy, 248). L 6 cm. Gewicht 29,25 g.

USA, 1950er Jahre.

€ 3 500 – 4 000



164

165

166 Paar goldene Ohrclips

18/14 kt (Clips) Gelbgold. Blütenform aus Hohlkugeln, mittig sternförmig inkrustiert mit je einem kleinen Brillanten (zus. ca. 0,06 ct, H/I, vs). Clips gestempelt: Feingehalt 585. Clips wohl erneuert. Ø 2,2 cm. Gesamtgewicht 14,41 g.

€ 900 – 1 200

168 Italienisches Gliederarmband

18 kt Gelbgold. Doppeltes Flachpanzerband mit Oziermuster-Struktur. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, MZ „FF“, Herkunftsstempel „20 VA“. L 20 cm. Gewicht 40,50 g.

Varese, um 1965.

€ 1 800 – 2 200



166



167 Chardon-Brosche mit Diamanten

18 kt Gelbgold/Roségold/Weißgold. Stilisierte Straußform mit vier strukturierten Distelblüten, dekoriert mit 14 kleinen Brillanten in weißgoldenen Krappenfassungen (zus. ca. 1,45 ct, F/G, vvs). Gestempelt: Französischer Exportstempel „tête de Mercure“ seit 1879 (Tardy, 172), MZ von Roger Stoffel, Rue de la Fayette, Paris. L 5,5 cm. Gewicht 30,73 g.

Roger Stoffel, Paris, um 1965.

Es handelt sich um eine sehr hochwertige Goldschmiedearbeit. Roger Stoffel und sein Atelier in Paris führten in den 1960er/70er Jahren Entwürfe des berühmten Schmuckdesigners Jean Schlumberger aus.

Provenienz *Provenance*  
Belgischer Familienbesitz.

*A French 18k gold diamond thistle brooch. Roger. Stoffel, Paris, c. 1965.*

€ 3 000 – 4 000



167

169 Brosche „Tukan“

18 kt Gelbgold. Der Körper aus Kordeldraht, der Schnabel aus poliertem Karneol (ca. 19,6 x 9,3 mm), Auge gefasst mit fünf kleinen Diamantrosen. H 4 cm. Gewicht 13,93 g.

Um 1960.

€ 1 500 – 2 000



169



168



170

**170 Rubinkette mit Diamant-Schließe**

18 kt Gelbgold. Strang aus kleinen Rubinrondellen. Geschmiedete Steckschließe in oblonger bombierter Form gefasst mit einem kleinen Brillanten (ca. 0,07, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 40 cm. Gewicht 9,28 g.

€ 400 – 600

**171 Moretto-Brosche mit Multicolorsteinen**

18 kt Gelbgold. Kopf aus fein geschnitztem graubraunem Achat. Floral gravierte Büste gefasst mit zentralem Saphir (ca. 0,70 ct), einem Rubin (ca. 0,10 ct), zwei Smaragden und 14 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,95 ct, H-J, vs-si) in gekniffenen Silberfassungen. Turban dekoriert mit Diamantrosen und kleinen Perlen, sowie einem kissenförmigen Diamanten (ca. 0,30 ct). Montierung verändert, minimale Reparaturen. H 4 cm. B 2,7 cm. Gewicht 13,64 g.

Spätes 19. Jh.

*An 18k gold and multicolour gemstone moretto brooch. Late 19th C.*

€ 2 500 – 3 000

**172 Tutti-frutti-Clipbrosche**

18 kt Gelbgold. Moretto-Kopf aus fein geschnitztem ebonisiertem Holz. Büste üppig gefasst mit 18 Diamanten im Brillantschliff sowie jeweils sieben Smaragden, Rubinen und Saphiren im Cabochon-Schliff bzw. floral beschnitzt (zentraler Rubin ca. 9,7 x 2,7 mm, größter Saphir ca. 7,0 x 4,8 mm). Unten angehängt kleine Pendilie mit Mandarin-Granat im Triangelschliff. Der Turban dekoriert mit zwei gekreuzten Brillantleisten und einem Blatt-artig beschnitzten Smaragd (ca. 7,7 x 6,6 mm). Bewegliche Ohrringe mit revers gefassten Brillanten. Diamanten zus. ca. 1,05 ct (J/K, vs.) Ungestempelt. H gesamt 6,3 cm. Gewicht 24,78 g.

Um 1950.

Provenienz *Provenance*

Erworben bei Juwelier Lähm, Salzburg.

€ 5 000 – 7 000

**173 Zweireihiges Smaragdcollier**

18 kt Gelbgold. Zweisträngig, aus kleinen Smaragdrondellen (Ø ca. 3 – 8 mm). Auch als Einzelketten tragbar. Geschmiedete S-Schließe. L 56 bzw. 59 cm. Gesamtgewicht 27,89 g. Gertrud Weber-Vogel, Krefeld.

€ 1 000 – 1 200



171

172

173



174

**174 Brosche mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Rechteckige stilisierte C-Form, asymmetrisch dekoriert mit Sputnikmotiv gefasst mit 17 Diamanten im Brillantschliff (Mittelstein ca. 0,16 ct, I/J vs; restliche Steine zus. ca. 0,32 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. 3,7 x 3,4 cm. Gewicht 13,32 g. Deutschland, 1960er Jahre.

€ 600 – 800

**175 Demiparure mit Onyx und Chrysopras**

18 kt Weißgold. Bestehend aus einem Ring, ein Paar Ohrclips und einem Broschanhänger, gefasst mit organisch geformten Onyx- und Chrysoprasplatten und asymmetrisch gefasst mit zus. 100 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 5,00 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringschiene erweitert. Gesamtgewicht 40,51 g. Deutschland, 1970er Jahre.

€ 2 000 – 2 500

**176 Armreif mit Chrysopras und Onyx**

18 kt Weißgold. Offener Crossover-Reif mit Federscharnier. An den versetzt mündenden Endungen gefasst mit Chrysopras- bzw. Onyxplatte in Tropfenform und 24 kleinen Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,90 ct, H/I, vs.). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „R“. Leichte Gebrauchsspuren. Ø innen 6 x 4,5 cm. Gewicht 33,58 g. Deutschland, 1970er Jahre.

€ 800 – 1 200



175



176



175



177 Garnitur mit großen Smaragden

22 kt Gelbgold. Unikat. Collier und Armband im archäologisch-historisierenden Stil. Geschmeidige Bänder aus feinem Golddrahtgeflecht im Fuchsschwanzmuster, die vollrunden Zwischenstäbe mit feinem Granulationsdekor. Mittig jeweils verbödet gefasst mit einem sehr großen Smaragdcabochon (ca. 42,2 x 32,5 mm), vegetabil beschnitzt mit Blütenrosetten und Blattwerk. Die geböschten Rahmen mit ornamentaler Filigrandraht-Belötung. Profilierte Haken-Ösen-Verschlüsse. Formetui mit dunkelgrünem Moiré-Seidenbezug. Gestempelt: Feingehalt 900, italienischer Herkunftsstempel. Mittelspangen ca. 5,4 x 4,1 cm. Collier L gesamt 43,5 cm, B 2,2 cm. Armband L gesamt 17,5 cm, B 2,7 cm.

Gioielleria Porro, Rom, Ende 1990er Jahre, unter Verwendung eines alten indischen Smaragds.

Die beiden flach beschnitzten Smaragdcabochons sind Hälften eines eiförmigen Smaragds, den der Vorbesitzer von einer Reise aus Indien mitbrachte. Laut einem gemmologischen Bericht des Labors Studio de Stefano in Rom, den die verarbeitende römische Goldschmiede Porro in Rom anfertigen ließ, besaß der als natürlich beschriebene Smaragd ein Gesamtgewicht von 118,20 ct und folgende Maße: 34,00 x 43,90 x 13,00 mm. Der Vorbesitzer beauftragte Ende der 1990er Jahre die Gioielleria Porro den Stein zu teilen und in einem nach seinen Entwürfen gearbeiteten Collier mit passendem Armband zu fassen. Stilistisch orientierte er sich dabei an römischen Vorbildern aus der zweiten Hälfte des 19. Jh., wie sie die Goldschmiedefamilie Castellani arbeitete.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*An Italian 18k gold and carved emerald suite with case.  
Gioielleria Porro, Rome, late 1990s, using an ancient Indian emerald.*

€ 25 000 – 35 000



178 Cocktailring mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold. Ausgestellte strukturierte Schiene. Wellenförmiger Ringkopf konzentrisch ausgefasst mit neun Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 1,31 ct, Cape, vs), 17 Smaragden (zus. ca. 0,80 ct) und 24 Saphiren (zus. ca. 1,15 ct). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold, Feingehalt 750, MZ verschlagen. Ein Saphir verloren. Ringkopf 2,5 x 2,5 cm. RW 53. Gewicht 14,40 g.

Paris, um 1970.

*An 18k gold coloured gemstones ring. Paris, c. 1970.*

€ 1 800 – 2 200

180 Ring mit Smaragdcabochon

18 kt Gelbgold. Geschmiedeter strukturierter Ringkopf in stilisierter Schlangenform, gefasst mit einem ovalen kolumbianischen Smaragdcabochon ca. 6,60 ct (ca. 12,9 x 10,6 x 6,7 mm) und zwei kleinen Saphircabochons als Augen. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Handsigniert „Fr. M. Martini“. Ringkopf 2,7 x 1,8 cm. RW 53. Gewicht 10,03 g. Gioielleria Martini, Livorno 1994.

*An 18k gold emerald cabochon ring. Gioielleria Martini, Livorno 1994.*

€ 2 000 – 3 000

179 Paar Ohrclips mit Bergkristall

18 kt Gelbgold. Gefasst mit großen floral beschnitzten Bergkristall-Cabochons (Ø 20,4 mm) und kleinen Smaragdcabochons. Fransenartig angehängte Smaragdkugel-Pendilien. Originaletui. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, unsigniert. H gesamt 3,7 cm. Gesamtgewicht 39,09 g.

Luisa di Grésy, Mailand.

*A pair of 18k gold and rock crystal earclips. Luisa di Grésy, Milan.*

€ 1 000 – 1 500

181 Ring mit geschnitzter Jade

18 kt Gelbgold. Zweisträngige, verschlungene Schiene. Blütenförmiger Ringkopf gefasst mit rundem Cabochon aus natürlicher apfelgrüner Jade vegetabilisch beschnitzt (Ø 15,27 mm). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Ringkopf 2,1 x 1,8 cm. RW 52. Gewicht 16,05 g. Wohl Luisa di Grésy, Mailand.

*An 18k gold and carved jade ring. Luisa di Grésy, Mailand, attributed.*

€ 800 – 1 200



181



178



180



179



182 Paar Ohrclips mit Diamanten

18 kt Gelbgold. In der Art des Modells „Ken“ von Marina B. Zweiteilig in stilisierter, wellenförmig profilierter Türklopper-Form. Im pavé ausgefasst mit zus. ca. 426 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 12,78 ct, H/I, vvs-vs). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. H 5 cm. Gesamtgewicht 58,57 g.

Italien, 1980.

*A pair of 18k gold and diamond earclips. Italy, 1980s.*

€ 6 000 – 8 000

183 Manschettenarmreif mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Handarbeit. Offener getriebener Bandreif à jour gefasst mit 24 Smaragden unterschiedlicher Größe und Schliff (zus. ca. 26 ct) sowie mit fünf Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,4 ct., J/K, si). Unter Verwendung alter Diamanten. B 5,1 cm. Ø innen ca. 6,5 x 5,5 cm. Gewicht 92,53 g.

Um 1990.

€ 6 500 – 7 500

184 Emailbrosche „Froschkönig“

18 kt Gelbgold. Hockender Frosch en face mit smaragdgrünem Transluzide-mail, gefasst mit 25 kleinen Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,22 ct) und zwei Rubincabochons als Augen, zwischen den Beinen eine leicht barocke Südseeperle haltend (Ø 13 mm). 3,5 x 4,5 cm. Gewicht 25,99 g.

Wohl USA, ca. 1960er/1970er Jahre.

Die fein ausgeführte, unsignierte Brosche basiert auf einem von Carvin French in New York ausgeführten Modell, das der berühmte amerikanische Schmuckdesigner Donald Clavin um 1966 für Tiffany & Co. schuf. Clavin wurde durch seine farnefrohen originellen Broschen nach Figuren aus Nursery Rhymes und Märchen bekannt.

Literatur *Literature*

Vgl. Phillips (Hg), *Bejewelled by Tiffany*, 1837 – 1987, 2008, S. 285, Nr. 163. Hier die Frosch-Brosche von Donald Clavin abgebildet, die das Vorbild für unser Stück war.

*An 18k gold enamel and pearl frog king brooch. Probably USA, ca. 1960s/1970s.*

€ 2 000 – 2 500



182



183



184





185

**185 Memoryring mit Diamanten**

14 kt Weißgold. Reif umlaufend gefasst mit 18 Brillanten (zus. ca. 1,80 ct, I/J, vs) Gestempelt: Feingehalt 585. RW 55. Gewicht 2,78 g.

*A 14k white gold diamond eternity ring.*

€ 800 – 1 200

**186 Jade-Ohrgehänge mit Diamanten**

Platin. Collection „Jad'or“. Große fein ajour geschnitzte seldongfarbene Jadescheiben mit Floraldekor. Steckerbri-suren, bewegliche Leisten und fünf applizierte Blütenmotive mit Diamantbesatz im Brillantschliff (118 Diamanten zus. 2,71 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt „PT950“. Ø 4,5 cm. H gesamt 8 cm. Gesamtgewicht 28,20 g.

Juwelier Catherine Sauvage, Düsseldorf, um 2013.

€ 2 500 – 3 000

**187 Panzerarmband mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Gliederarmband im runden Flachpanzermuster von Bossert & Kast, mittig gefasst mit 19 versetzt angeordneten Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,7 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, „Kast“. L 18,5 cm. Gewicht 24,77 g.

€ 2 000 – 3 000

**188 Clipbrosche „Maus“**

18 kt Weißgold. Comic-artige Darstellung, Ohr und Inneres der geöffneten Schnauze farbig emailliert, gefasst mit einem blauen Saphirtropfen und 35 Diamanten im Brillant- und Achtkant-Schliff (zus. ca. 1,10 ct, G/H, vvs). Scharnierte Doppelnadel. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „KERN“. Perle auf der Schnauzenspitze verloren. H 6 cm. Gewicht 37,02 g.

René Kern, Düsseldorf.

€ 1 200 – 1 500



186



187



188

189 Paar Ohrgehänge mit Madeira-Citrinen

14 kt Gelbgold. Jeweils gefasst mit zwei orangefarbenen Citrinen im Rund- und Carré-Schliff (ca. 8,01 x 8,01 bzw. Ø ca. 5,04 mm) und Rosenholzleisten, angehängt große Kugeln aus poliertem Ebenholz (Ø ca. 18,21 mm). H 4,3 cm. Gesamtgewicht 16,85 g.

1990er Jahre.

€ 500 – 700

190 Dizzler-Ring mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Zwei ineinander drehbar montierte Ringe mit Kugellager. Gefasst mit 73 Diamanten im Brillant-Schliff zus. 5,30 ct (F, vsi1). Originalset. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „CB“, RW „58“, „dizzler“. RW 58. Gewicht 17,89 g.

Carl Bucherer, 2002.

Der Name „Dizzler“ für diesen Ring mit speziellem Drehmechanismus bezieht sich auf den englischen Ausdruck „dizzy“ für schwindelig.

*A Swiss 18k gold and diamond kinetic „Dizzler“ ring. Carl Bucherer, 2002.*

€ 5 000 – 7 000



190

191 Ring „Sommer“

18 kt Roségold. Vivaldi-Collection der vier Jahreszeiten. Rückseitig in Art einer Baumkrone fein à jour gearbeiteter flacher Ringkopf in abgerundeter Quadratform. Ganzflächig im pavé ausgefasst mit Farbsteinen und Diamanten im Brillant-Schliff: 0,84ct gelbe Diamanten; 0,27 ct weiße Diamanten (G, vs); 0,04 ct braune Diamanten; 1,74 ct orangefarbene, gelbe und blaue Saphire; 0,23 ct Rubine und 0,84 ct Tsavorite. Dargestellt eine Landschaft mit Kirschbaum. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „CS“ und Lilien-Signet. 2,7 x 2,7 cm. RW 58. Gewicht 11,82 g.

Juwelier Catherine Sauvage, Düsseldorf, um 2013.

*A German 18k rose gold and coloured diamond ring „Summer“. Jeweller Catherine Sauvage, Duesseldorf, ca. 2013.*

€ 3 000 – 4 000



191



189



190



194

192 **Schmetterlingbrosche**

18 kt Gelbgold. Stilisierte Form. Die Flügel belegt mit gerippt geschnitztem Perlmutter, gefasst mit acht Rubinen (zus. 0,80 ct), der Leib mit ovalem Dendrid-Quarz, die Flügel mit zwei Brillanten (zus. ca. 0,24 ct, K/L, vs). Auch als Anhänger zu tragen mit zwei rückseitigen Ösen. Gestempelt: MZ „JB“. Moderne französische Feingehaltstempel. 3,4 x 4,2 cm. Gewicht 19,4 g.

Maison Jean Thierry Bondt, Paris, wohl 1950er Jahre.

Der Pariser Goldschmied arbeitete auch für viele Juweliere an der Place Vendôme, u.a. für Boucheron, Lacloue und Van Cleef.

*A French 18k gold mother of. Maison Jean Thierry Bondt, Paris, probably 1950s.*

€ 2 200 – 2 500

193 **Paar Meeresschnecken-Ohrclips**

18 kt Weißgold. Weiße Umbonium-Meeresschnecken, gefasst mit Mabéperlen (Ø 11,26 x 10,95 mm) und kleinen Zuchtperlen sowie besetzt mit pyramidalen Goldnieten. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „TRIANON“, Patentmarke, Individualnummer 20648. 2,9 x 2,5 cm. Gesamtgewicht 22,89 g.

Trianon, New York.

*A pair of American sea shell and pearl earclips. Trianon, New York.*

€ 2 500 – 3 000

194 **Wandel-Ring mit pavé**

18 kt Weißgold. Collection „Liaison“. Massiver runder Ringkopf, pavé-gefasst mit einem Ring aus 130 pinkfarbenen Saphiren (zus. 3,04 ct). Die mittels eines Bajonettverschlusses austauschbare Mittelscheibe konvex gewölbt und pavé-gefasst mit 37 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. 2,00 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, Hahnenkopf-Signet. Steingewicht 3,04/2,00. Ringkopf Ø 2,4 cm. RW 57. Gewicht 27,6 g.

Juwelier Catherine Sauvage, Düsseldorf, 2013.

€ 2 000 – 3 000



192



193



194

195 Ring mit Multicolor-Perlen

18 kt Weißgold. Ringkopf in Form eines stilisierten Hornveilchens gefasst mit vier großen farbigen Süßwasser-Zuchtperlen in barocker Boutonform (ca. 12,9 x 11,2 – ca. 16,0 x 13,7 mm) und vier kleinen Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,24 ct, G/H, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. Eine Schulter mit zwei feinen Manufakturbedingen Sprüngen. Ringkopf 3,3 x 2,5 cm. RW 60. Gewicht 17,69 g.

€ 600 – 800

196 Paar Ohrhinge mit Südseeperlen

18 kt Weißgold. Steckerbrisen jeweils in Entourageform gefasst mit sieben Diamanten im Brillantschliff, angehängt ein kleiner Brillant und eine leicht barocke cremefarbene Südsee-Zuchtperle in Tropfenform (ca. 14,36 x 17,00 mm). Diamanten zus. ca. 1,70 ct (H/I, vs). Schrauben gestempelt: Feingehalt 750. Gesamtgewicht 15,85 g.

Italien, 1980er Jahre.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 1 500 – 2 000



195

197 Anhänger mit großem Peridot

Silber, vergoldet. Anhängeröse Gelbgold. Ovaler Peridot im Cabochonschliff ca. 16,33 ct (ca. 23,45 x 19,68 x 13,97 mm) in offenem Rahmen aus volutenförmig geschweiftem, oberseitig satiniertem Messerdraht. Angehängt Südsee-Zuchtperle in Tropfenform (ca. 14,58 x 15,58 mm, cremefarben) mit satinierter Haubenfassung. H 5,5 cm. Gewicht 27,42 g.

Rom, 1970er Jahre.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 2 500 – 3 000

198 Farbsteinbrosche mit Südseeperlen

18 kt Gelbgold. Dreiteilig. Oktogonale strukturierte Rechteckform gefasst mit einem cognacfarbenen Citrin ca. 12,06 ct (ca. 15,17 x 12,54 x 6,80 mm) und acht rechteckigen Smaragden (zus. ca. 5,50 ct), gerahmt von acht barocken Südsee-Zuchtperlen (Ø ca. 10,80 mm). Anhänger gefasst mit ovalem cognacfarbenem Granat ca. 2,23 ct (ca. 9,42 x 4,40 x 7,08 mm) und einer barocken Südsee-Zuchtperle in Birnform (ca. 10,42 x 14,10 mm). Auch als Anhänger tragbar mit scharnierter Doppelöse zum Durchziehen einer Kette. Ungestempelt. Rückseitig kleinere Kratzer. H gesamt 7,5 cm. Gewicht 33,68 g.

Rom, 1970er Jahre.

Laut Aussagen des Besitzers handelt es sich um eine Sonderanfertigung der Gioielleria Porro, Rom.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*An Italian 18k gold coloured gemstone and South Sea pearl pendant brooch. Rome, 1970s.*

€ 3 000 – 4 000



197



196



198



199 Brosche mit Saphircabochons

18 kt Weißgold. Sonderanfertigung unter Wiederverwendung der Steine einer Art Déco-Brosche. Große stilisierte Schleife ausgefasst mit 26 ovalen natürlichen Saphiren im Cabochonschliff (zus. ca. 65,00 ct, überwiegend Ceylon) sowie mit 60 Altschliffdiamanten (zus. ca. 4,40 ct, I-K, si). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, italienische Herkunftsmarke, MZ, Medaillenmarke. L 12 cm. Gewicht 66,38 g.

Gioielleria Cristino Pagnini, Florenz, um 1985.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

*An Italian 18k gold diamond and sapphire cabochon brooch. Gioielleria Cristino Pagnini, Florence, ca. 1985.*

€ 8 000 – 10 000

200 Anhängerbrosche mit Saphiren

18 kt Weißgold, Kette 14 kt Weißgold. Stilisierte Flockenblumen-Blüte im Zentrum in Entourageform gefasst mit einem Brillant ca. 0,85 ct (H/I, vs) carmoisiert mit sechs runden Saphiren (zus. ca. 3,40 ct, sehr feine Farbe und Qualität). Die feinen radial ausstrahlenden Drähte an den Enden gefasst mit 50 kleinen Brillanten sowie fünf radiale Brillantleisten (restliche Diamanten zus. ca. 2,66 ct, H/I, vs-si). Mit klappbarer Anhängeröse und Broschierung. Feine Kette im Flachpanzermuster. Gestempelt: Feingehalt 750, „Kern“; Feingehalt 585, „BS“ (Kette). Die ursprünglich abschraubbare Mittelrosette mit kleiner Zinnlötung befestigt. Ø ca. 4,5 cm. Kette L 49/54 cm. Gesamtgewicht 24,81 g.

René Kern, Düsseldorf, 1960er Jahre.

*A German 18k gold diamond and sapphire flower brooch. René Kern, Dusseldorf, 1960s.*

€ 3 000 – 4 000

201 Kranzbrosche mit Saphiren

18 kt Weißgold. Sonderanfertigung. Laut schriftlichen Angaben der Goldschmiedin (Rechnung) gefasst mit 25 Diamanten im Brillant-Schliff (2,78 ct, H/I, vvs) und 15 Saphir-Navettes (zus. 3,77 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. 3,5 x 3,8 cm. Gewicht 14,85 g.

Ingeborg Meuter-Reckermann, Solingen 1985.

€ 2 000 – 2 500



199



200



201



202

**202 Retro-Ring mit Saphiren**

18 kt Weißgold. Fünfsträngige Schiene aus Golddraht besetzt mit drei reliefierten Blüten, gefasst mit einem pinkfarbenen, einem blauen und einem gelben Saphir im Kissen-Schliff (1 x ca. 1,28 ct, 2 x ca. 0,63 ct) carmoisiert mit 21 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 1,05 ct). Schiene erweitert. RW 56. Gewicht 12,08 g.

Um 1950.

€ 2 200 – 2 500

**203 Art Déco-Brosche mit Turmalin**

18 kt Weißgold. Längliche durchbrochene Form ausgefasst mit kleinen Diamanten im Achtkant- und Übergangs-Schliff (zus. ca. 0,80 ct, H/I, vs-si) und einem grünen Turmalin ca. 8,68 ct im Antik-Schliff (ca. 11,59 x 13,37 x 7,60 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. L 5 cm. Gewicht 9,33 g.

Um 1925-30.

€ 2 200 – 2 500

**204 Cocktailring mit Rubellit**

18 kt Weißgold. Mantelring mit voll-runder Schiene. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem rosafarbenen Turmalin ca. 9,27 ct (ca. 14,88 x 12,10 x 7,61 mm) in gemischtem Schliff carmoisiert mit 24 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,72 ct, H/I, si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringkopf 2,1 x 1,8 cm. RW 53. Gewicht 19,58 g.

Dagmar Stühler, München.

€ 2 000 – 3 000

**205 Cocktailring mit grünem Turmalin**

18 kt Weißgold. Schulter der zweisträngigen Schiene mit Brillant-Besatz. Ringkopf gefasst mit einem runden Turmalin ca. 4,76 ct (ca. 11,84 x 11,93 x 5,53 mm, feine tiefe grüne Farbe) carmoisiert mit 22 Diamanten im Brillant-Schliff zus. ca. 1,10 ct (I/J, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf Ø 1,7 cm. RW 54. Gewicht 6,95 g.

1960er Jahre.

€ 3 300 – 3 500



203



204



205



206

**206 Bicolor-Ring mit Saphircabochon**

18 kt Gelbgold, partiell rodiniert. Profilierte zweifarbige Schiene auf den Schultern gefasst mit acht Tsavoriten im Carré-Schliff (0,87 ct), der kleine oktagonale Ringkopf mit einem pyramidal gemugelten Saphir (1,98 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, Steingewichte „S 198, Ts 087“. RW 52. Gewicht 11,68 g. 1990er Jahre.

€ 1 500 – 2 000

**207 Diamantclip mit Smaragdblüte**

18 kt Weißgold/Platin. Stilisierte offene Fächerform. Ausgefasst mit 63 Diamanten im Brillant-, Taper-Baguette und Navette-Schliff zus. ca. 5,92 ct (H/I, vs). Blüte aus 12 Smaragden im Tropfen-Schliff (zus. ca. 3,80 ct) und einem zentralen Brillanten ca. 0,33 ct (H/I, vs). Gestempelt: Französische Importmarken für Feingehalte Platin und Gold. Ein Smaragd beschädigt. 4 x 5 cm. Gewicht 22,86 g. 1980er Jahre.

*A diamond brooch with an emerald flower. 1980s.*

€ 2 000 – 3 000

**208 Kleine Brosche mit Smaragden**

18 kt Weißgold. Kleeblattform, gefasst mit vier Smaragden im Birnen-Schliff (zus. ca. 1,40 ct, feine Farbe) carmoisiert mit 32 Brillanten (zus. ca. 0,64 ct, H/I, vs), mittig ein Brillant ca. 0,10 ct (H/I, vs). Ein Smaragd minimal bestoßen. 2 x 2 cm. Gewicht 3,96 g. Um 1960.

€ 1 000 – 1 500

**209 Ring mit Smaragden**

18 kt Weißgold. Kantige Schiene. Durchbrochener geometrisch gestalteter Ringkopf, gefasst mit sieben rechteckigen Smaragden (zus. ca. 1,80 ct) und 15 Diamanten im Brillant- und Baguette-Schliff (zusammen ca. 1,60 ct, H/I, vs). Zentraler Brillant ca. 0,30 ct. Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf ca. 2 x 2 cm. RW 51,5. Gewicht 6,97 g. 1960er Jahre.

*An 18k white gold emerald ring. 1960s.*

€ 1 200 – 1 500



207



208



209

210 **Entouragering mit Amethyst**

14 kt Weißgold. Runder Ringkopf mit Amethyst im Sugarloaf-Schliff, ca. 6,15 ct (ca. 9,92 x 9,92 x 8,85 mm) carmoisiert mit 18 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,54 ct, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. Ringkopf Ø 1,7 cm. RW 51. Gewicht 4,91 g.

1960er Jahre.

€ 1 700 – 2 000

211 **Collier mit Diamantbaguettes**

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Halsband in Rivièren-Form gefasst mit 48 Diamantbaguettes in leichtem Verlauf (zus. 17,62 ct, G/H, vvs-vs). Sicherheitsverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750. L 48 cm. Gewicht 38,96 g.

Frankfurt, 1960er Jahre.

*A German 18k gold and baguette-cut diamond necklace. Frankfurt, 1960s.*

€ 10 000 – 15 000



210

212 **Loser kolumbianischer Smaragd 4,42 ct**

Natürlicher Smaragd 7,42 ct im Stufenschliff (12,76 x 11,41 x 7,09 mm, feine Farbe).

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report Nr. 032565 vom 20.10.2021 der DSEF (Deutsche Stiftung für Edelsteinforschung), Idar-Oberstein. Bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Smaragd handelt, Herkunft Kolumbien, minimale Zeichen von handelsüblicher Verbesserung der Reinheit. In gefasstem Zustand getestet.

Provenienz *Provenance*

Gefasst in einem Ring erworben 1928 bei Juwelier Margraf, Unter den Linden 21, Berlin.

*An unmounted step-cut natural Colombian emerald of 7,42 ct. 1920s.*

€ 4 000 – 6 000

213 **Bandring mit kolumbianischem Smaragd**

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem oktogonalen natürlichen Smaragd im Stufenschliff ca. 4,58 ct (ca. 11,00 x 9,05 x 5,87 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. RW 54,5. Gewicht 25,72 g.

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report Nr. 032567 vom 20.10.2021 der DSEF (Deutsche Stiftung Edelsteinforschung), Idar-Oberstein. Bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Smaragd handelt, Herkunft Kolumbien. Minimale Zeichen von handelsüblicher Verbesserung der Reinheit. In gefasstem Zustand getestet.

*An 18k gold and natural Colombian emerald ring. Ca. 1990.*

€ 3 000 – 4 000



212

213

211



214

**214 Perlencollier mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Gedrehtes Halsband aus sieben feinen Strängen kleiner Süßwasser-Saatperlen. Dazwischengesetzt drei Zierspangen, jeweils gefasst mit sechs Diamanten im Brillant-Schliff zus. ca. 4,72 ct (H/I, vvs), die drei größten Steine jeweils ca. 0,48 ct. Glatte Bajonetschließe in Walzenform. Gestempelt: Feingehalt 750. Schließe L 1,0 cm. Kette L gesamt ca. 39 cm. Gewicht 24,48 g.

€ 2 000 – 3 000

**215 Loser Brillant 5,34 ct**

Runder natürlicher Diamant im Altschliff (Old European cut) 5,341 ct (11,76 – 11,84 mm, Ø 6,04 mm, M, vvs2, Fluoreszenz schwach, Politur und Gesamtschliff sehr gut).

Gutachten *Certificate*  
ÖGEMG Diamond Expertise  
A-21DIA1250VR/R vom 17.03.2021.

*An unmounted European old-cut diamond 5,34 ct*

€ 25 000 – 30 000

**216 Ring mit Diamantsolitär ca. 3,65 ct**

14 kt Gelbgold/Platin. Zargengefasst mit einem Altschliffdiamanten ca. 3,65 ct (Durchmesser ca. 9,70 mm, G/H, si, Fluoreszenz Mittel). RW 50. Gewicht 4,53 g.

Um 1900 – 1915.

Gutachten *Certificate*  
Jewellery Report Nr. J210000092285 des HRD, Antwerpen vom 11. Oktober 2021.

*A 14k gold platinum and European old-cut diamond solitaire ring*

€ 4 000 – 6 000

**217 Ring mit Diamantsolitär 3,07 ct**

18 kt Weißgold. Krappen-gefasst mit einem Diamanten im Übergangsschliff ca. 3,07 ct (Durchmesser ca. 9,90 mm, I/I, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, Steingewicht 3,07. RW 53. Gewicht 4,17 g.

Gutachten *Certificate*  
Jewellery Report Nr. J210000092286 des HRD, Antwerpen vom 11. Oktober 2021.

*An 18k gold and brilliant-cut diamond solitaire ring*

€ 8 000 – 10 000



215



216



217

218 **Blütenring mit Rubinen**

18 kt Weißgold. Fünfsträngige Schiene. Runder Ringkopf in Entourageform gefasst mit einem Diamanten im Brillant-Schliff ca. 0,61 ct (J/K, vvs) carmoisiert mit acht Rubinen im Tropfen-Schliff (zus. ca. 2,40 ct) und acht kleinen Diamanten im Brillant-Schliff zus. ca. 0,40 ct (J/K, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ verschlagen. Ringkopf: Ø 1,8 cm. RW 7. Gewicht 10,37 g.

Juwelier Friedrich, Baden-Baden, 1960er Jahre.

*An 18k white gold ruby flower ring. Theodor „Teddy“ Hahn, Darmstadt 1960s.*

€ 1 800 – 2 200



218

219 **Ring mit Diamant im emerald-cut**

Platin. Gefasst mit einem Diamanten im Smaragd-Schliff. Mittelstein ca. 2,45 ct (ca. 9,00 x 14 mm, E/F, vs), seitlich flankiert von jeweils drei Diamanten im Baguette-Schliff (ca. 0,12 - 0,16 ct, zus. ca. 0,95 ct, E/F, vvs-si). Gestempelt: Feingehalt Plat. RW 54. Gewicht 4,94 g.

Gutachten *Certificate*

Jewellery Report Nr. J210000092287 des HRD, Antwerpen vom 11. Oktober 2021.

*A platinum diamond ring with an emerald-cut diamond solitaire*

€ 10 000 – 15 000



219

220 **Clipbrosche mit Burma-Rubinen**

Platin. Strahlenförmig gefasst mit 48 Diamantbaguettes (zus. ca. 9,19 ct, G/H, vvs) und dezentral besetzt mit einem Triangel aus zwei runden und einem ovalen pinkfarbenen natürlichen Burma-Rubinen (ca. 7,20 - 7,40 x 5,25 mm, 7,60 - 7,80 x 4,84 mm und 8,90 x 7,65 x 4,80 mm, zus. ca. 7,28 ct, NTE). Gestempelt: Feingehalt Pt, MZ verschlagen. 4,0 x 4,0 cm. Gewicht 21,76 g.

Frankfurt, 1960er Jahre.

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report Nr. 032569 vom 20.10.2021 der DSEF (Deutsche Stiftung für Edelsteinforschung), Idar-Oberstein. Bestätigend, dass es sich bei den roten Steinen um natürliche Rubine handelt, Herkunft Burma (Myanmar), keine Anzeichen für Erhitzung (NTE). Der ovale Stein mit minimalen Anzeichen zur Verbesserung der Reinheit. In der Fassung getestet.

*A platinum and diamond clip brooch with three natural Burma rubies. Frankfurt, 1960s.*

€ 10 000 – 15 000



220



223

221 Kein Lot

**222 Rivièreencollier und Armband**

18 kt Gelbgold. Linienform mit Diamanten im Brillantschliff in massiven Zargenfassungen. Das Collier gefasst mit 90 Diamanten (zus. ca. 3,15 ct, I/J, vvs), das Armband mit 35 Diamanten (zus. ca. 2,80 ct, I/J, vvs). Gestempelt: Feingehalt Kette L 46 cm, Armband L 20 cm. Gesamtgewicht 67,74 g.

*An 18k gold diamond riviere necklace and bracelet*

€ 3 500 – 4 000

**223 Bandring mit drei Diamanten**

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Brillanten ca. 1,02 ct, (H/I, si) flankiert von zwei Diamanten im Smaragd-Schliff (zus. ca. 0,96 ct, H/I, si). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 54. Gewicht 4,65 g.

1990.

*An 18k gold and diamond three stone ring. 1990.*

€ 3 000 – 3 500

**224 Paar Fünfsteine-Ringe mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Jeweils oberseitig gefasst mit fünf champagnerfarbenen Diamanten im Brillant-Schliff (zehn Steine zus. ca. 2,38 ct, cape, vs-pi). RW 58. Gesamtgewicht 8,73 g.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 1 500 – 2 000



223

224

222



225

**225 Dreisteinering mit Saphir**

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem ovalen Saphir ca. 1,92 ct (ca. 8,43 x 6,82 x 3,59 mm) flankiert von zwei Altschliff-Diamanten (jeweils ca. 0,50 ct, K/L, si-p). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. RW 54. Gewicht 7,70 g.

€ 1 500 – 2 000

**226 Entouragering mit Saphir**

Platin. Gefasst mit einem natürlichen blauen Saphir im Kissen-Schliff ca. 10 ct (ca. 12,88 x 10,92 x 7,78 mm, NTE), carmoisiert mit 14 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (ca. 2,50 ct, G-K, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 950, Wiener Importstempel für Platin, seit 1967 (Neuwirth, T 9, 63,4). Saphir mit minimalen Bestoßungen der Rondiste. Ringkopf 2,1 x 1,9 cm. RW 53. Gewicht 8,25 g.

Gutachten *Certificate*  
Gemstone Report Nr. 032566 vom 20.10.2021 der DSEF (Deutsche Stiftung für Edelsteinforschung), Idar-Oberstein. Bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Saphir handelt, Herkunft Sri Lanka, keine Anzeichen für Hitzebehandlung (NTE). In der Fassung getestet.

*A platinum diamond and natural Ceylon sapphire cluster ring*

€ 8 000 – 12 000

**227 Entouragering mit Saphir**

18 kt Weißgold. Schiene auf den Schultern dreifach gesprengt. Blütenförmiger Ringkopf gefasst mit einem ovalen dunklen Saphir ca. 4,96 ct (ca. 12,97 x 9,56 x 4,66 mm) doppelreihig carmoisiert mit 20 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 4,00 ct, H/I, vvs – vs). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 2,4 x 2,2 cm. RW 55. Gewicht 12,6 g.

Um 1970.

€ 1 800 – 2 200

**228 Paar Ohrclips mit Saphiren**

Platin, Gelbgold. In Entourageform gefasst mit jeweils einem dunklen Saphir im Kissen-Schliff (der eine ca. 6,51 ct (ca. 12,8 x 10,1 x 5,16 mm), der andere ca. 4,55 ct (ca. 11,62 x 10,74 x 3,96 mm), carmoisiert mit 14 Diamanten im Brillant-Schliff (28 Diamanten zus. ca. 5,04 ct, I/J, vs). 2,2 x 2 cm Gesamtgewicht 14,35 g.

Um 1970.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 2 000 – 3 000



226



227



228





229

**229 Ring mit Ceylonsaphir**

22 kt Gelbgold. Zierlicher Ringkopf in Rechteckform gefasst mit einem Saphir im Kissen-Schliff mit feiner heller Farbe ca. 3,08 ct (ca. 8,00 x 6,82 x 6,14 mm) seitlich flankiert von zwei champagnerfarbenen Diamanten im Triangel-Schliff (zus. ca. 0,40 ct, cape, vs). Gestempelt: Feingehalt 900. RW 53. Gewicht 3,90 g.

€ 1 800 – 2 200

**230 Crossring mit Ceylonsaphir**

18 kt Weißgold. Versetzt mündende kantige Schiene gefasst mit acht Diamanten im Carré-Schliff (zus. ca. 0,80 ct, G/H, vvs-vs) und einem Saphir im Birnen-Schliff ca. 2,12 ct (ca. 10,17 x 6,69 x 4,15 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, „G“. RW 52,5. Gewicht 6,67 g.

*A 14k white gold Ceylon sapphire ring.*

€ 2 800 – 3 500

**231 Entouragering mit Saphir**

18 kt Weißgold. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem ovalen Saphir ca. 4,95 ct im Ceylon-Schliff (ca. 12,43 x 8,83 x 5,25 mm, feine kornblumenblaue Farbe) gerahmt mit 14 Diamanten im Brillantschliff (2 x ca. 0,10 ct, restliche Steine zus. ca. 0,36 ct, G/H, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ nicht identifiziert. Ringkopf 2,5 x 2,2 cm. RW 59. Gewicht 14,74 g.

*An 18k gold diamond and sapphire ring*

€ 3 000 – 4 000

**232 Tansanit-Ring mit Diamanten**

14 kt Weißgold. Gesprengte Schiene. Ringkopf gefasst mit einem Tansanit im Kissen-Schliff ca. 8,97 ct (ca. 12,65 x 11,0 x 8,39 mm) seitlich flankiert von sechs Diamanten im Navette-Schliff zus. ca. 0,96 ct (K/L, vs). Gestempelt: Niederländische und französische Importmarken für Gold mit Feingehalt 585. Tansanit mit Gebrauchsspuren (minimale Kratzer und Randchips). Ringkopf 2 x 1,3 cm. RW 56. Gewicht 7,63 g.

1980er Jahre.

*A 14k white gold tanzanite and diamond ring. 1980s.*

€ 1 200 – 1 500



230



231



232



233

**233 Ring mit Turmalincabochon**

18 kt Gelbgold. Profilierte Schiene gefasst mit einem seladonfarbenen Turmalin im Sugarloaf-Schliff ca. 7,65 ct (ca. 12,46 x 9,35 x 7,83 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 50. Gewicht 6,36 g.

€ 600 – 800

**234 Paar Ohrhinge mit Farbsteinen**

18 kt Gelbgold. Geschmiedete flache Creolenform, gefasst mit einem Amethyst, einem rosa Granat, einem Peridot und einem Saphir (ca. 0,50 ct) im Rund- und Navette-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Peridot etwas bestoßen. Ø 2,5 cm. Gesamtgewicht 10,43 g.

€ 600 – 800

**235 Bandring mit hellem Smaragd**

18 kt Gelbgold. Vollrunde, nach unten hin ausgestellte Schiene. Kleiner profilierter Ringkopf gefasst mit einem hellen Smaragdcabochon ca. 1,90 ct (ca. 9,08 x 6,30 x 4,61 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, nicht identifiziertes MZ. RW 53. Gewicht 8,91 g.

€ 400 – 600

**236 Fünfsteinering mit Saphiren**

18 kt Gelbgold. Profiliertes Bandring im Verlauf zargengefasst mit fünf ovalen pinkfarbenen Saphiren zus. ca. 5,00 ct (Mittelstein ca. 0,95 ct, ca. 7,88 x 6,48 x 14 mm). Gestempelt: Feingehalt 750 (verschlagen). RW 58. Gewicht 8,71 g.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 800 – 1 200



234



235



236

237 **Bandring mit Farbsteinen**

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem ovalen synthetischen Flux-Rubin, zwei natürlichen Saphiren im Smaragd-Schliff (zus. ca. 1,24 ct, feine Farbe) und vier kleinen Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,24 ct, H/I, vvs). RW 52. Gewicht 5,01 g.

Provenienz *Provenance*  
Internationaler Adelsbesitz.

€ 800 – 1 200

238 **Rubinring mit Diamantsolitär**

18 kt Gelbgold. Bandring gefasst mit vier Rubinen im carré-Schliff (zus. ca. 0,80 ct) und einem Diamanten im Prinzess-Schliff ca. 1,03 ct (ca. 5,96 x 5,47 x 3,93 mm, I/J, vvs). Schiene stark erweitert. RW 64. Gewicht 7,56 g.

Um 1990.

€ 3 000 – 4 000

239 **Saphirring mit Diamantsolitär**

18 kt Gelbgold. Gefasst mit vier feinen blauen Saphiren im Carré-Schliff (zus. ca. 0,60 ct) und einem Diamanten im Prinzess-Schliff ca. 1,05 ct (ca. 5,62 x 5,85 x 4,06 mm, J/K, vvs). Schiene stark erweitert. RW 64. Gewicht 7,46 g.

Um 1990.

€ 3 000 – 4 000

240 **Bandring mit Rubin**

18 kt Gelbgold. Gerippt profilierte Schiene mit Kreuzband-Motiv. Kleiner Ringkopf mit einem zargengefassten Rubin von ca. 0,59 ct (wohl Ceylon). Punzen: BZ London für 1995, Feingehalt 750, MZ „TF“, „FENNELL“. RW 53. Gewicht 9,5 g.

Theo Fennell, London 1993.

*An English 18k gold and ruby ring.*  
*Theo Fennell, London 1993.*

€ 3 500 – 4 000



237



238



239



240

**241 Paar Entenbroschen mit Email**

18 kt Gelbgold. Stilisierte Erpel, fein staffiert mit transluzidem polychromem émail champlevé. Gefasst mit 12 Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,16 ct, H/I, vs). Beigegeben Lederetuis von Meister. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Gesamtgewicht 18,90 g.

Meister, Zürich, um 1990.

€ 600 – 800

**242 Panzerarmband mit Saphiren**

18 kt Gelbgold. Panzermuster, gefasst mit vier Saphircabochons (zus. ca. 9,36 ct). Schließe mit Widmungsgravur „21. 10.1997“. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „CB“, nummeriert 917. L 18 cm. Gewicht 43,75 g.

Bucherer, Zürich 1990er Jahre.

€ 1 500 – 2 000

**243 Bandring mit Saphir**

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem ovalen Saphircabochon ca. 0,95 ct (ca. 6,38 x 4,54 x 3,08 mm) und zwei Diamanten im Brillant-Schliff (zus. ca. 0,20 ct I/J, vs). Innen graviert „21.9.1999“. Gestempelt: Feingehalt 750. RM 52. Gewicht 7,12 g.

1990er Jahre.

€ 600 – 800

**244 Gliederarmband mit Lapislazuli**

14 kt Gelbgold. Flachpanzermuster, oberseitig partiell matt graviert, gefasst mit elf kleinen Lapislazuli-Cabochons (Ø 5,1 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „H“. L 20,5 cm. Gewicht: 52,70 g.

Um 1970.

€ 1 200 – 1 500

**245 Panzerarmband mit Rubinen**

18 kt Gelbgold. Panzermuster, gefasst mit vier Rubincabochons à ca. 2,34 ct. Schließe mit Widmungsgravur „21.10.97“. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „CB“, nummeriert 843. L 18,5 cm. Gewicht 42,91 g.

Bucherer, Zürich 1990er Jahre.

€ 1 500 – 2 000



241



242

243

244

245

246 Kein Lot

**247 Diamantring mit Rubinen**

14 kt Weißgold. Gefasst mit einem Diamanten im Ovalschliff ca. 0,45 ct (J/K, vs), sechs Brillanten (zus. ca. 0,18 kt, J/K, vs) und zwei ovalen Rubinen (zus. ca. 0,60 ct). Ein Rubin unter einer Krappe bestoßen und beschliffen. RW 52. 1,3 x 1,5 cm. Gewicht 2,55 g.

€ 1 000 – 1 500

**248 Demiparure mit Rubinen**

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Ring und einem Anhänger in stilisierter Sputnikform, ausgefasst mit vier kleinen Brillanten zus. ca. 0,17 ct (H/I, vs-si) und acht Rubincabochons (der größte Stein ca. 1,17 ct, ca. 6,5 x 5,25 x 3,20 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. Unsigniert. Ring: RW 51. Anhänger 3,0 x 3,5 cm. Gesamtgewicht 11,0 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

*An 18k gold ruby demi-parure. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.*

€ 1 000 – 1 200

**249 Bergkristall-Anhänger mit Rubin**

18 kt Gelbgold, 14 kt Gelbgold (Kette). Gemugelte Bergkristall-Scheibe (Ø ca. 45 mm), mittig gefasst mit einem ovalen Rubincabochon (ca. 9,76 x 8,06 mm). Scharnierte Ringöse. Beigegeben feine Kette im Venezia-Muster. Gestempelt: Feingehalt 750. Unsigniert. Anhänger Ø 4,5 cm, H gesamt 6 cm. Kette L 61 cm. Gesamtgewicht 37,32 g.

Goldschmiede Gabrielli, Bruneck/Südtirol, 1980er Jahre.

*An 18k gold ruby and quartz pendant necklace. Goldsmiths Gabrielli, Bruneck/South Tyrol 1980s.*

€ 800 – 1 200



247



248



249





250

**250 Clipbrosche „Wildente“**

18 kt Gelbgold. Fliegende Ente mit fein ziselierendem Gefieder, gefasst mit kleinem Rubincabochon als Auge. Clipmontierung mit Doppelnadel. Gestempelt: Niederländischer Feingehalt 750, MZ, „BONEBAKKER“, französische Importmarke. 4,5 x 5 cm. Gewicht 12,68 g. Juwelier Bonebakker, Amsterdam, um 1970.

€ 1 200 – 1 500

**251 Paar Ohrhinge mit Amethysten**

22 kt Gelbgold. Zweiteilig, glatte leicht bombierte Rechteckformen, die Steckerbrisen gefasst mit kleinen Amethysten im Tafelschliff. Gestempelt: Feingehalt 900, „85“, „KRACK“. Schrauben nicht ursprünglich zugehörig. H 3,4 cm. Gesamtgewicht 13,41 g.

Goldschmiede Krack, Deidesheim, wohl 1985.

Die badische Goldschmiede arbeitet nachhaltig und verwendet ausschließlich Alt- (Schmelz-) Gold für ihre Schmuckstücke.

€ 600 – 800

**252 Perlarmband mit Saphirschließe**

22 kt Gelbgold. Viersträngig aus kleinen ovalen Süßwasser-Zuchtperlen. Konkave Scheibenschließe mit feinem Martelé, mittig gefasst mit einem Ceylon-Saphircabochon (ca. 11,31 x 9,86 mm). Gestempelt: Feingehalt 900. Schließe 2,7 x 2,3 cm. Armband L 19 cm. Gesamtgewicht 38,58 g.

€ 800 – 1 000

**253 Paar Perlenketten mit granulierten Schließen**

18 kt Gelbgold. Beide Ketten auch kombiniert als Sautoir oder zweireihiges Collier tragbar. Aus 54 bzw. 39 barocken Zuchtperlen mit grau-goldenem Lüster (Ø ca. 7-7,5 mm) alternierend mit goldenen Zwischenringen und -kügelchen. Kugelschließen mit netzförmigem Granulationsdekor. Schließen gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Schließen Ø 1,1 cm. Ketten L 51/39 cm. Gesamtgewicht 66,08 g.

Dagmar Stühler, München.

€ 400 – 600



251

252

253



254

**254 Ring mit Smaragden**

14 kt Gelbgold. Ringkopf in asymmetrischer Rautenform, satiniert und gefasst mit zwei Smaragdcarrés (zus. ca. 0,80 ct) und einem Diamanten im Brillant-Schliff (ca. 0,15 ct). Gestempelt: Feingehalt 585. Ringkopf 2,4 x 1,9 cm. RW 51. Gewicht 5,97 g.

*A 14k gold emerald ring.*

€ 500 – 700

**255 Bicolor-Schlauchkette**

14 kt Gelbgold/Weißgold. Geschmeidiges Halsband aus schlauchförmigem Goldösen-Geflecht. Patentierte Magnetschließe aus 14 kt Gelbgold von Langer. L 40 cm. Gesamtgewicht 80,48 g.

€ 1 200 – 1 500

**256 Paar Manschettenknöpfe**

18 kt Gold. Dreifarbige, dezentral gestaffelte Scheibenmotive, kantige Knebel als Gegenstücke. Mit originalem Bulgari-Wildlederetui. Gestempelt: Englische Marken für London 1962, MZ „S.B“, „England“, „BULGARI“. Ø 1,6 cm. Gesamtgewicht 16,90 g.

Bulgari, 1962.

€ 1 200 – 1 500

**257 Paar dreifarbige Manschettenknöpfe**

14 kt Gold. Stabform mit graviertem Streifendekor in dreifarbigem Gold. Ankerkette. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „W“. L 2,1 cm. Verbindungskette L 2,0 cm. Gesamtgewicht 11,08 g.

Um 1970.

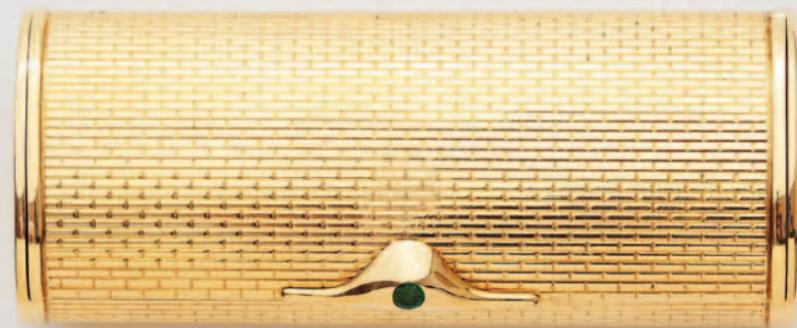
€ 400 – 600



256

257

255



258

**258 Zigarettenetui mit Oziernmuster**

18 kt Gelbgold. Rechteckform mit ovalem Querschnitt. Drücker gefasst mit einem Smaragd. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „EB“ im Doppelkreis. Innen minimale Druckstelle. Gewicht 99,46 g.

*An 18k gold cigarette case.*

€ 3 500 – 4 500

**259 Goldenes Puderetui**

14 kt Gelbgold. Flache Rechteckform mit Reliefstruktur. Im Deckel ein Spiegel. Gestempelt: Feingehalt 585, verschlagenes MZ, „3“. 7,5 x 5,5 x 1 cm. Gewicht 105,21 g.

Um 1960.

€ 2 800 – 3 000



259

**260 Collier und Paar Ohrclips**

18 kt Gelbgold. Gliedercollier und Paar Ohrclips aus leicht bombierten, profilierten Scheibenformen mit Martelé. Mit Original-Etuis aus Filz. Gestempelt: Feingehalt 750, Wiener Feingehaltspunze für Gold, MZ „SB (ligiert)“. Collier L 40 cm. Ohrclips Ø 3,1 cm. Gesamtgewicht 113,33 g.

Sven Boltenstern, Wien, um 1980.

*An Austrian 18k gold necklace and pair of earclips. Sven Boltenstern, Vienna c. 1980.*

€ 4 000 – 6 000



260



**261 Paar Ohrclips im antikisierenden Stil**

18 kt Gelbgold. Mit Kameenbildnis und Palmettenmotiv. Gestempelt: Feingehalt 18 K, „Esti Frederic“. H 4 cm. Gesamtgewicht 33,59 g

Esti Frederica, New York, 1990er Jahre.

*A pair of 18k gold Antique Revival style earrings. Esti Frederica, New York, 1990s.*

€ 1 000 – 1 200

**262 Tahitiperlen-Collier**

18 kt Weißgold. Aus 26 leicht unregelmäßigen anthrazitfarbenen Südsee-Zuchtperlen im Verlauf (Ø 13,34 – 16,12 mm). Geschmiedete Stab-Ösen-Steckschließe. Gestempelt: Feingehalt 750. Unsigniert. Schließe Ø 1,5 cm. Kette L 41 cm.

€ 1 200 – 1 500

**263 Tahitiperlen-Collier**

18 kt Weißgold. Aus 32 anthrazitfarbenen Südsee-Zuchtperlen im Verlauf (Ø 10,14 – 14,62 mm). Geschmiedete S-Hakenschließe. Gestempelt: Feingehalt 750. Unsigniert. Schließe L 2 cm. Kette l 42 cm. Gewicht 81,67 g.

Dagmar Stühler, München.

€ 1 500 – 2 000

**264 Silbernes Halsband mit Opalanhänger**

Silber. 22 kt Gelbgold. Geschmeidige indische Schlangenkette im Fuchschwanzmuster aus massivem Silbergeflecht. Zweiteiliger zylindrischer Verschluss und ovaler Anhänger aus Gold geschmiedet, gefasst mit einem Opal (ca. 23 x 24 mm) mit blau-grünem Farbspiel. Gestempelt: Feingehalt 900. Opal mit geringen Trockenschäden. Anhänger H 2,8 x 2,5 cm. Kette L 40 cm.

Indien, 19./20. Jh., Schließe und Anhänger: Dagmar Stühler, München.

€ 1 200 – 1 500





265

**265 Halsschmuck „Meter-weise Drei Wellen“**

18 kt Weißgold. Modell D 116. Geschmeidiges Halsband aus feinem Ringösengeflecht, dekoriert mit elf Brillanten in Brillenfassungen (zus. 2,0 ct, J vs-vsi). Ring-Ösen-Schließe. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Firmenlogo. L 41 g. Gewicht 48,46 g.

Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

Die Schmuck-Serie „Meter-weise“ wurde 2018 mit dem German Design Award ausgezeichnet.

Provenienz *Provenance*

2007 erworben bei Goldschmiedeatelier Schmuck & Form, Köln.

€ 3 000 – 4 000

**266 Sautoir „Meter-weise“**

18 kt Weißgold. Modell D 125. Geschmeidige lange Kette aus feinem Ringösengeflecht mit fünf Knoten-Motiven. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Firmenlogo. L 105 cm. Gewicht 144,24 g.

Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

Die Schmuck-Serie „Meter-weise“ wurde 2018 mit dem German Design Award ausgezeichnet.

Provenienz *Provenance*

2007 erworben bei Goldschmiedeatelier Schmuck & Form, Köln.

€ 5 000 – 7 000

**267 Armband „Meter-weise“**

18 kt Weißgold. Modell 144. Geschmeidiges Band aus feinem Ringösengeflecht. Karabiner-Verschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Firmenlogo. L 19 cm. Gewicht 24,45 g.

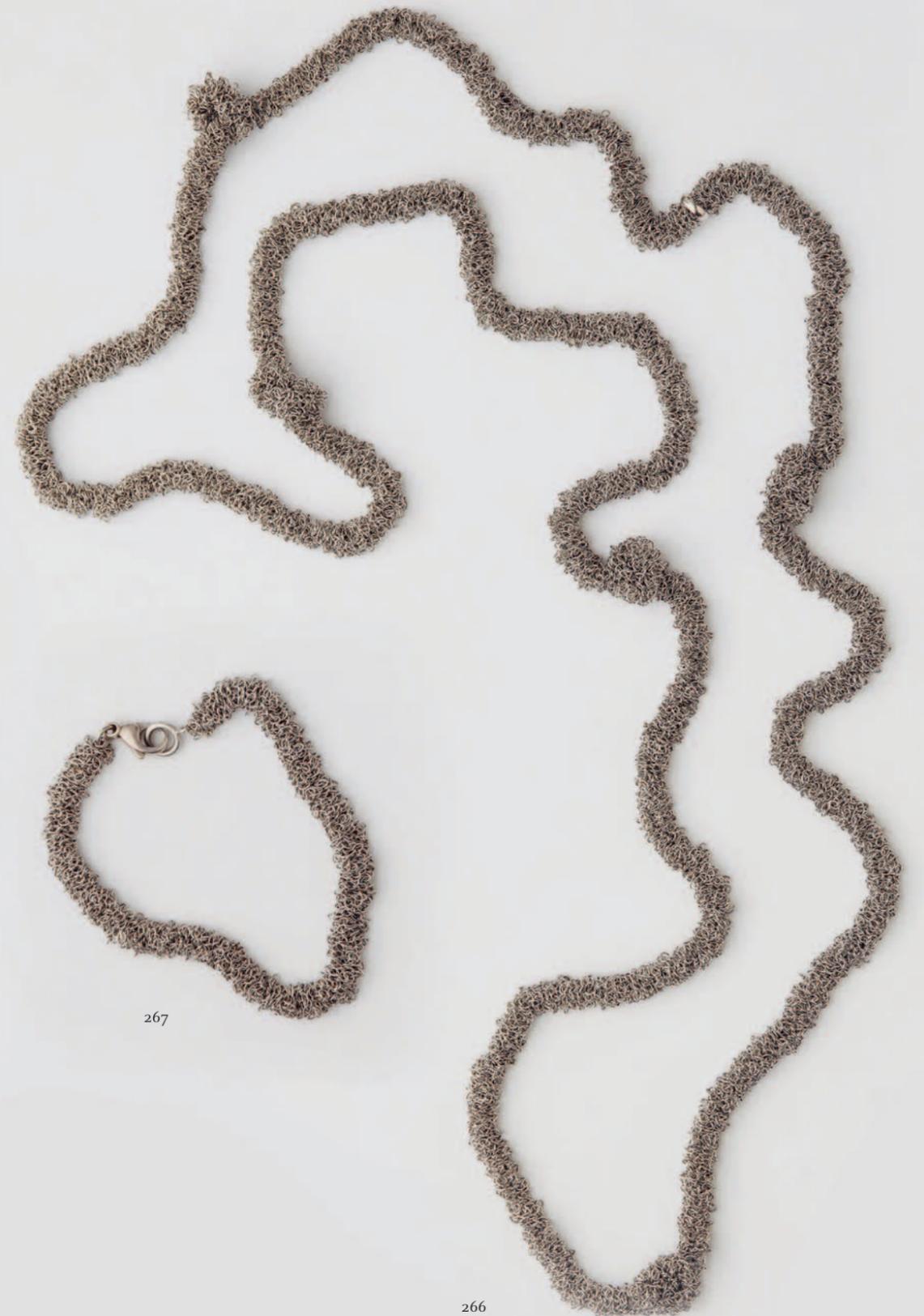
Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

Die Schmuck-Serie „Meter-weise“ wurde 2018 mit dem German Design Award ausgezeichnet.

Provenienz *Provenance*

2007 erworben bei Goldschmiedeatelier Schmuck & Form, Köln.

€ 1 000 – 1 200



267

266



268

**268 Novelty-Brosche**

18 kt Gelbgold. In Form zweier Vögel auf einem Ast, gefasst mit türkis- und korallfarbenen Kompositcabochons und kleinen Rubinen als Augen. Gestempelt: Feingehalt 18 K „Orletto Italy“. L 3,5 cm. Gewicht 9,16 g.

Orletto, Italien, 1960er Jahre.

€ 500 – 700

**269 Paar variable „Himbeer“-Ohringe**

18 kt Weißgold. Creolenform mit zwei Paar Kugelhängern bestrickt mit Granatkügelchen (Ø 20 mm) bzw. roten Korallenkügelchen (Ø 16 mm). Stecker-Clip-Montierung. H 3,7 bzw. 3,4 cm. Gesamtgewicht 33,75 g.

Goldschmiede Weber, Köln.

€ 600 – 800



269



**270 Ring mit Korallencabochon**

18 kt Weißgold. Schultern der Bandring-schiene mit Brillantleisten (zus. ca. 0,50 ct, G/H, vvs), der Ringkopf gefasst mit einem roten Korallenbouton (Ø ca. 15,92 mm, corallium rubrum). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750 und Herkunftsmarke Mailand, „Mauboussin Paris“, Nr. C2490, Ringweite 52. RW 52. Gewicht 22,35 g.

Mauboussin, Paris.

€ 1 800 – 2 200



270



272

**271 Cocktail-Armbanduhr mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Kleines rundes Gehäuse, die bombierte Lunette im pavé gefasst mit 22 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,54 ct, H/I, vs-vvs). Silberfarbenes Zifferblatt mit Relief-Indices und Weißgold-Zeigern, signiert „Blancpain“. Satiertes Weißgoldband mit Faltschließe. 17 steiniges Manufakturwerk mit Handaufzug am Boden. Gestempelt: nummeriert 19564. Gehäuse Ø 1,8 cm. Armband L gesamt 16 cm. Gesamtgewicht 25,70 g. Blancpain, 1960er Jahre.

€ 800 – 1 000



271

**272 Damenarmbanduhr Reverso Lady Quartz**

18 kt Gelbgold. Kleines Modell. Scharniertes, drehbares Rechteckgehäuse mit Saphirglas, silberfarbenem signiertem Zifferblatt mit arabischen Zahlen und geläuteten Zeigern, Quarzwerk, massivem goldenem Gliederarmband im Backsteinmuster mit Relief-Logo und Doppel-Faltschließe. Mit originalem Etui, Karton und Papieren, darunter die Garantiekarte. Gehäuse gestempelt: Jaeger Le Coultre Reverso, Referenznr. 260-1-08, Gehäusenr. 1762699. Armband gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, „SLGD“, MZ. Leichte Gebrauchsspuren. Gehäuse 2,9 x 1,9 cm. Gesamtgewicht 97,46 g.

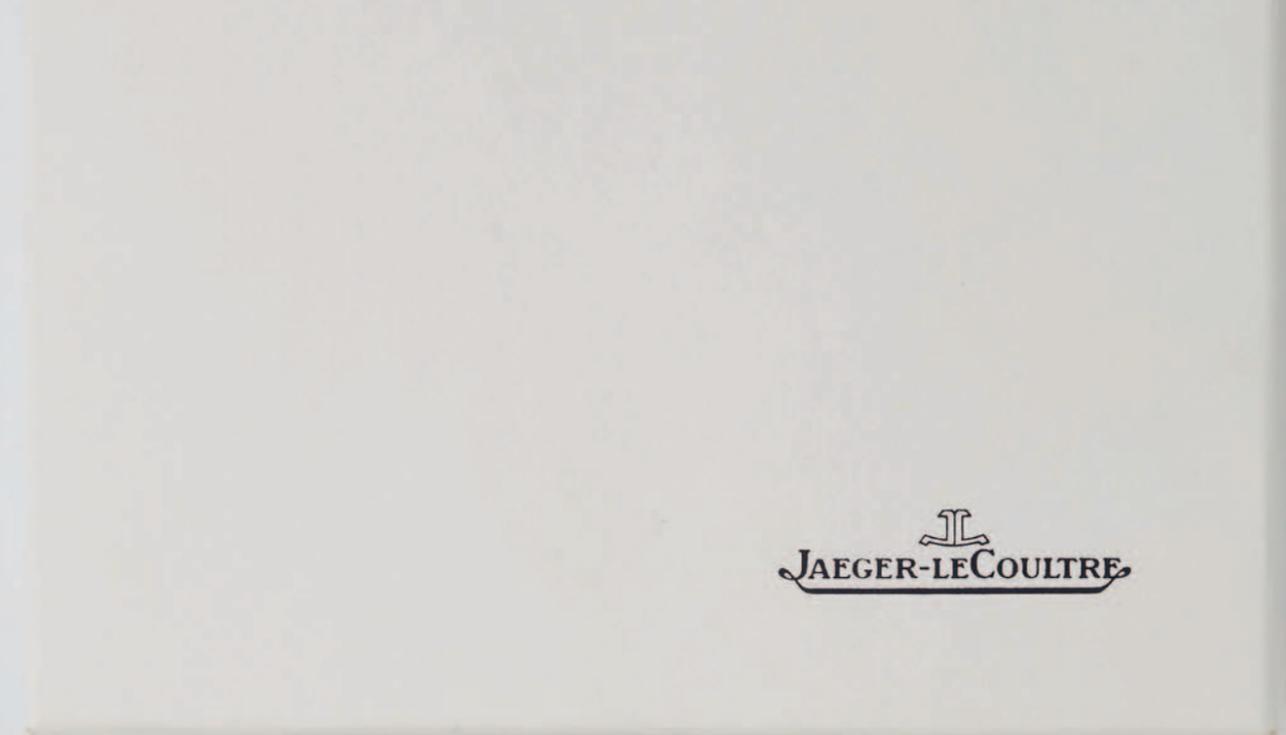
Jaeger Le Coultre, 1990er Jahre.

Provenienz *Provenance*

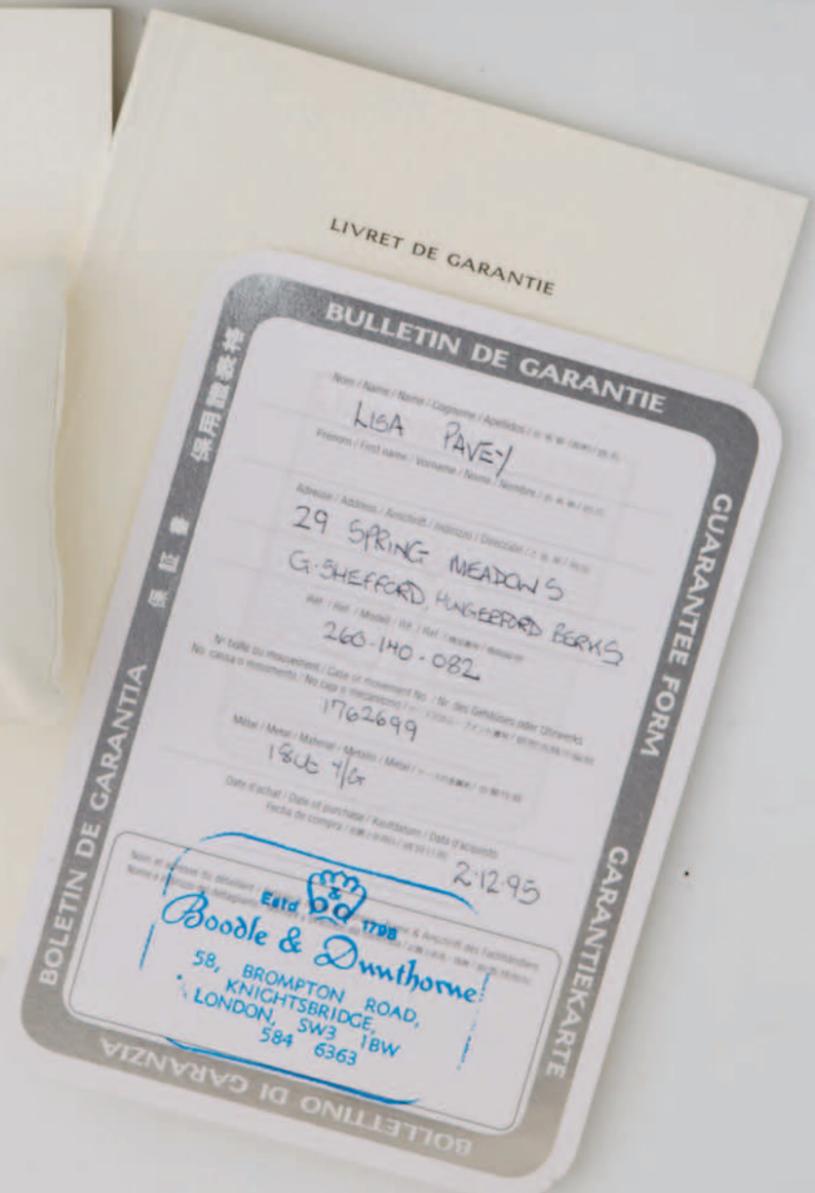
Am 2.12.1995 bei Boodle & Dunthorne Jewellers, London, erworben.

*An 18k gold Reverso Lady Quartz wristwatch with box and papers. Jaeger Le Coultre, 1990s.*

€ 4 000 – 6 000



272





273 Tisch-Reisewecker

Metall, vergoldet. Pendulette. Ovale Gehäuse mit profiliertem schwarz emailliertem Rand. Weißes Emailzifferblatt mit römischen Zahlen, signiert „Cartier“. Achttagewerk. Handaufzug. Die zwei Stellschrauben besetzt mit Saphiren im sugarloaf-Schliff. Mit scharniertem Klappständer. Rotes Originaltutui mit Cartier Garantie-Heftchen. Gestempelt: Individuelle Seriennummer 7509 07189 „Cartier Paris“, „Swiss made“. Rückseitig kleine Kratzer um die Aufzugsschraube herum. 9 x 7,5 cm.

Cartier, um 1977.

Geschenk zu einer Hochzeit im Jahr 1977.

Provenienz Provenance

1991 bei Must de Cartier, Luxembourg, erworben. Belgischer Familienbesitz.

*A metal gilt pendulette. Cartier, c.1977.*

€ 400 – 600





## Biografien – Künstlerschmuck

Friedrich **BECKER** (Ende bei Hagen 1922 – 1997 Düsseldorf)

Der rheinische Luftfahrttechniker, Goldschmied und Professor an der Fachhochschule Düsseldorf begann 1964 mit der Entwicklung von kinetischem Schmuck und Großskulpturen im öffentlichen Raum. Er gestaltete technisch und handwerklich sehr anspruchsvolle Arbeiten und gehört zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Schmuckkunst des 20. Jh.

Fritz **DEUTSCH** (Reichenberg/Tschechien 1921 – 1990 Köln)

Als ehemaliger Meisterschüler Elisabeth Treskows an den Kölner Werkschulen erlernte der Kölner Goldschmied historische Techniken wie die Granulation und führte ihr Werk weiter.

Gebrüder **HEMMERLE**, München

Die traditionsreiche Münchener Goldschmiede, die für hochkarätige Juwelen, raffinierte Materialkombinationen und exquisite handwerkliche Verarbeitung steht, wird inzwischen in der vierten und fünften Generation von Stefan Hemmerle und seinem Sohn Christian geführt.

Peter **HEYDEN** (Schweinitz 1932 – Köln 2015)

Die Goldschmiedemeister Peter und Marianne Heyden studierten an den Kölner Werkschulen und arbeiteten in der Werkstatt von Elisabeth Treskow, wo sie auch die antike Technik der Granulation erlernten. 1959 gründeten sie ein Goldschmiede-Atelier in Köln, das heute von ihrem Sohn Christian unter dem Namen „Litharion“ weitergeführt wird.

Georg **HORNEMANN** (Dessau 1940)

Die preisgekrönte Goldschmiede von Georg Hornemann und seinem Sohn Alexander gehört zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Goldschmiedekunst des 21. Jh. Bereits Anfang der 1960er Jahre hatte der Düsseldorfer Goldschmiedemeister, Bildhauer und Designer Georg Hornemann seinen ganz individuellen Stil entwickelt, der sich durch einen sehr kreativen, experimentellen Umgang mit unterschiedlichsten Materialien auszeichnet und in ständigem Dialog mit der zeitgenössischen Kunst und Skulptur steht. Typisch für die Arbeiten der frühen 2000er Jahre sind Motive aus Flora und Fauna.

Otto **JAKOB** (Säckigen 1951)

Der Goldschmiede-Autodidakt, der sich die Techniken durch das Studium der antiken Literatur aneignete, studierte in den 1980er Jahren zunächst Malerei bei Georg

Baselitz, bevor er sich ganz für den Schmuck entschied. Seine Arbeiten besitzen eine hohe künstlerische, bildhauerische und technische Qualität.

Falko **MARX** (Köln 1941 – 2012 Köln)

Der Kölner Goldschmied, der an den Kölner Werkschulen als Meisterschüler Elisabeth Treskows studierte, gehörte mit Künstlern wie C.O. Paeffgen, Bernhard Blume und Jürgen Klauke zur Kölner Szene der 1960er Jahre. Typisch für seinen sehr originellen und unverkennbaren Stil sind handwerklich perfekt ausgeführte Kompositionen im Stil der Arte Povera aus gegensätzlichen Materialien.

Arnoldo **POMODORO** (Morciano di Romagna 1926)

Der Mailänder Künstler, Goldschmied und studierte Bühnenbildner gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer des italienischen Informel. 1959 war er auf der Kasseler Documenta vertreten und wurde bereits 1963 auf der Biennale von Sao Paulo mit einem internationalen Preis für Skulptur ausgezeichnet. Seine geometrischen Arbeiten mit aufgebrochenen Reliefstrukturen sind in vielen Museen der Welt vertreten, darunter im Museum of Modern Art und im Guggenheim Museum in New York.

Wolfgang **SKOLUDA** (Hamburg 1939)

Der Maler und autodidaktische Schmuckkünstler, der u.a. an der Hamburger Hochschule für bildende Künste studierte, verarbeitet Antiken zu individuellen Schmuckstücken und ist seit 1959 auf den Messen für Kunsthandwerk im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg vertreten.

Albert **SOUS** (Stolberg/Rheinland 1935, lebt in Würselen)

Der Silber- und Goldschmiede-Meister studierte 1956 – 60 Bildhauerei an der Werkkunstschule Aachen. Sein sehr individueller, fantasievoller Schmuck und seine aus Metall-Schrott gefertigten Recycling-Skulpturen zeugen von einem übersprudelnden Einfallsreichtum. Sie sind aber auch politischer Protest gegen die Kurzlebigkeit der heutigen Wohlstands- und Wegwerfgesellschaft.

Elisabeth **TRESKOW** (Bochum 1898 – 1972 Brühl)

Die international preisgekrönte rheinische Goldschmiedin, Künstlerin und langjährige leitende Professorin der Silber- und Goldschmiedeklasse an den Kölner Werkschulen ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen des deutschen Goldschmiedehandwerks des 20. Jh. und war maßgeblich an der Wiederbelebung der antiken Technik der Granulation beteiligt.

## Künstlerverzeichnis

BECKER, Friedrich	Lots 137 – 144
BLANCPAIN	Lot 271
BOLTENSTERN, Sven	Lot 260
BONDT, Jean Thierry	Lot 192
BONEBAKKER, Juwelier	Lot 250
BRILL, Dorothea	Lot 265
BUCHERER, Carl	Lot 190, 242, 245
BULGARI	Lot 256
CARTIER	Lot 273
DEUTSCH, Fritz	Lots 4, 111, 113
FENNELL, Theo	Lot 140
FREDERICIA LTD.	Lot 261
FRIEDRICH, Juwelier	Lot 218
GABRIELLI, Goldschmiede	Lot 248, 249
GREEF, Maison de	Lot 155
GRÉSY, Luisa di	Lots 179, 181
HEMMERLE	Lot 154
HEYDEN, Marianne & Peter	Lot 16, 115 – 125
HORNEMANN, Georg	Lot 153
JAEGER LE COULTRE	Lot 272
JAKOB, Otto	Lot 146 – 152
KERN, René	Lot 188, 200
KÖLNER WERKSCHULEN, Umkreis	Lot 114
KRACK, Goldschmiede	Lot 251
KRAMER, Francois	Lot 77
MARTINI, Gioielleria	Lot 180
MARX, Falko	Lot 27
MAUBOUSSIN	Lot 270
MEISTER, Juwelier	Lot 241
MEUTER-RECKERMANN, Ingeborg	Lot 201
OSTHUES, Juwelier	Lot 81
POMODORO, Arnaldo	Lot 145
PORRO, Gioielleria	Lot 177
SAUVAGE, Catherine	Lots 186, 191, 194
SCHMIDT-ROTTLUFF, Karl	Lots 104, 105
SKOLUDA, Wolfgang	Lot 1
SOUS, Albert	Lots 128 – 133
SPELTZ, Jakob	Lot 74
STOFFEL, Roger	Lot 167
STÜHLER, Dagmar	Lots 5, 28, 204, 253, 263 – 264
TRESKOW, Elisabeth	Lots 106 – 110, 112
TRIANON CO.	Lot 193
WALTER-SCHNELLE, Hede	Lot 160
WEBER, Goldschmiede	Lot 269
WEBER-VOGEL, Gertrud	Lot 127, 173

## Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG:  
DE 279 519 593. VAT No.  
Amtsgericht Köln HRA 1263.

## Export Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmerschein vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [legal@lempertz.com](mailto:legal@lempertz.com)

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

*Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.*

*Exports to non-EU countries:*

*Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:*

- *paintings worth more than 150,000 euros*
- *watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- *sculptures more than 50,000 euros*
- *antiques more than 50,000 euros*

*Export within the EU:*

*As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:*

- *paintings worth more than 300,000 euros*
- *watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- *sculptures more than 100,000 euros,*
- *antiques more than 100,000 euros*

*Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days.*

*If you have any questions, please feel free to contact: [legal@lempertz.com](mailto:legal@lempertz.com)*

*Objects marked ‡ are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted.*

## Signaturen und Marken *Signatures and marks*

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzzangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

*Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the consigner.*

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des Art Loss Registers überprüft.

*All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the Art Loss Register Ltd.*

## Experte *Expert*



Friederike von Truchseß  
T +49.221.925729-21  
[truchsess@lempertz.com](mailto:truchsess@lempertz.com)

## Gemmologische Untersuchung *Gemological examinations*



David Hessels, Soest  
Graduate Gemologist,  
zertifizierter unabhängiger Sachverständiger

## Lageplan *Location*

Zu Lempertz finden Sie unter [www.lempertz.com](http://www.lempertz.com), gehen Sie auf Kontakt und dann auf Standorte; Anlieferung: Kronengasse 1. Wir empfehlen das neue Parkhaus Cäcilienstraße 32 (nur drei Häuser vom Kunsthaus Lempertz entfernt). U-Bahn Station Neumarkt (Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)

*Directions to Lempertz can be found on [www.lempertz.com](http://www.lempertz.com) under locations/contact. We recommend parking at Cäcilienstrasse 32.*

Photographie *Photography*  
Robert Oisin Cusack, Köln

Druck *Print*  
Kopp Druck und Medienservice

## Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffensvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

Bei Objekten ohne Feingehaltsstempel wird der Goldgehalt mittels eines Säuretests ermittelt. Die Steine werden in der Fassung von einem unabhängigen und zertifizierten Sachverständigen und Gemmologen begutachtet, gemessen und graduiert, sofern keine Expertisen vorliegen. Die Angaben zur Karatzahl, Farbe und Reinheit sind somit Circa-Angaben. Die Bestimmung von Reinheit und Farbe bei Edelsteinen ist von subjektiven Wahrnehmung geprägt. Geringfügige Abweichungen begründen keine Mangelhaftigkeit. Die Bezugnahme auf gemmologische Gutachten dient lediglich der Information, entsprechende Inhalte stellen keine Beschaffenheit dar. Uhren sind im Rahmen der Katalogisierung geöffnet worden, die Gangfähigkeit und -genauigkeit werden nicht zugesichert. Steine, die nach dem Kauf vom Käufer ausgefasst, verändert oder beschädigt worden sind, nimmt Lempertz auch bei erheblicher Abweichung zu den Katalogangaben nicht zurück. Die Objekte sind vor der Auktion zu besichtigen.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfalspflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Biervorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der

Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegeben Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

**9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 25 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 400.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung).**

Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet. Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Wird ein regelbesteuertes Objekt an eine Person aus einem anderen Mitgliedsstaat der EU, die nicht Unternehmer ist, verkauft und geliefert, kommen die umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften des Zielstaates zur Anwendung, § 3c UStG. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Die Gebühr beträgt maximal € 12.500. Bei Zahlungen über einem Betrag von EUR 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von EUR 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selbst in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während er unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Der Antrag auf Änderung oder Umschreibung einer Rechnung, z.B. auf einen anderen Kunden als den Bieter, muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Lempertz behält sich die Durchführung der Änderung oder Umschreibung vor. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Isabel Apiarius-Hanstein, Kunstversteigerin

## Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence 1 of the Commercial Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item’s condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

The gold content of objects without fineness stamps are ascertained using an acid test. The stones are examined, measured and graduated in the version by an independent and certified expert and gemmologist, if no expertises are available. The data on carat number, colour and purity are therefore approximate. Assessments of the clarity and colour of gemstones are subject to the subjective perception. Minor divergences from the values provided do not represent deficiencies. References to gemmological certifications are used purely for informational purposes, and do not provide a guarantee. The watches listed have been opened to be catalogued, but we cannot guarantee for their accuracy and function. Lempertz will not take back stones that have been set, changed or damaged by the buyer after the purchase, even if they deviate significantly from the catalogue specifications. The objects are to be inspected before the auction.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. KGSG are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 GWG. **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d of the Civil Code) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer

can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

**9. Up to a hammer price of € 400,000 a premium of 25 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 400,000 (margin scheme).**

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer’s premium (regular scheme).

To lots characterized by an R which are sold and send to a private person in another EU member state, the VAT legislation of this member state is applied, § 3c UStG. Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 UrhG), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. The maximum charge is € 12,500. For payments which amount to EUR 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 of the German Money Laundry Act (GWG). This applies also to cases in which payments of EUR 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. The request for an alteration of an auction invoice, e.g. to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Lempertz however reserves the right to refuse such a request if it is deemed appropriate. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month.. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer
Isabel Apiarius-Hanstein, auctioneer



## Versand

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Nadine Imhof  
Tel +49.221.925729-19  
shipping@lempertz.com

Versand an:

---

---

---

---

Telefon / E-Mail

Rechnungsempfänger (wenn abweichend von Versandadresse)

---

---

---

Datum und Unterschrift

## Shipment

*Kunsthaus Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.*

*You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.*

*Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.*

*For information: Linda Kieven, Nadine Imhof  
Tel +49.221.925729-19  
shipping@lempertz.com*

*Lots to be packed and shipped to:*

---

---

---

---

*Telephone / e-mail*

*Charges to be forwarded to:*

---

---

---

*Date and signature*

# Venator & Hanstein

*Buch- und Graphikauktionen*

## FRÜHJAHRSAUKTIONEN 2022

**25. MÄRZ** BÜCHER MANUSKRIPTE AUTOGRAPHEN ALTE GRAPHIK

**26. MÄRZ** MODERNE GRAPHIK ZEITGENÖSSISCHE GRAPHIK

**Einlieferungen sind bis Ende Januar willkommen**



Lateinisches Stundenbuch. Florenz, um 1470. Ergebnis 29.000 €

KUNSTGEWERBE  
PORZELLAN UND KERAMIK  
19. NOV. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. NOV. MÜNCHEN; 4. – 6. NOV. BERLIN;  
12. – 18. NOV. KÖLN



BELLE EPOQUE-PAPIERMESSER MIT GROSSER NATÜRLICHER PERLE  
Silber, Gold, L 25 cm. Wohl Frankreich, Ende 19. Jh. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 10.000 – 12.000,-

KUNSTGEWERBE  
PORZELLAN UND KERAMIK  
19. NOV. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. NOV. MÜNCHEN; 4. – 6. NOV. BERLIN;  
12. – 18. NOV. KÖLN



BEDEUTENDER BAROCKER DOPPELPOKAL  
Deutscher Fürstenhof (Dresden?), Ende 16./17. Jh. Elfenbein, gedrechselt, H 43 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 15.000 – 20.000,-

# PHOTOGRAPHIE

## 3. DEZ. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 4. – 6. NOV. BRÜSSEL; 12./13. NOV. BERLIN;  
27. NOV. – 2. DEZ. KÖLN



SEYDOU KEÏTA Ohne Titel. 1957/1958  
Gelatinesilberabzug, 1997. 53,6 x 38,3 cm (60,5 x 50,8 cm). SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 4.000 – 5.000,-

# GEMÄLDE / ZEICHNUNGEN / SKULPTUREN 14. – 19. JH.

## 20. NOV. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. NOV. MÜNCHEN; 4. – 6. NOV. BRÜSSEL;  
4. – 6. NOV. BERLIN; 12. – 19. NOV. KÖLN



ANTON MÖLLER Bildnis einer jungen Danziger Patrizierin  
Öl auf Holz, 85 x 67 cm. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 180.000 – 220.000,-

# MODERNE KUNST

## 3./4. DEZ. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. NOV. MÜNCHEN; 4. – 6. NOV. BRÜSSEL;  
12./13. NOV. BERLIN; 27. NOV. – 2. DEZ. KÖLN

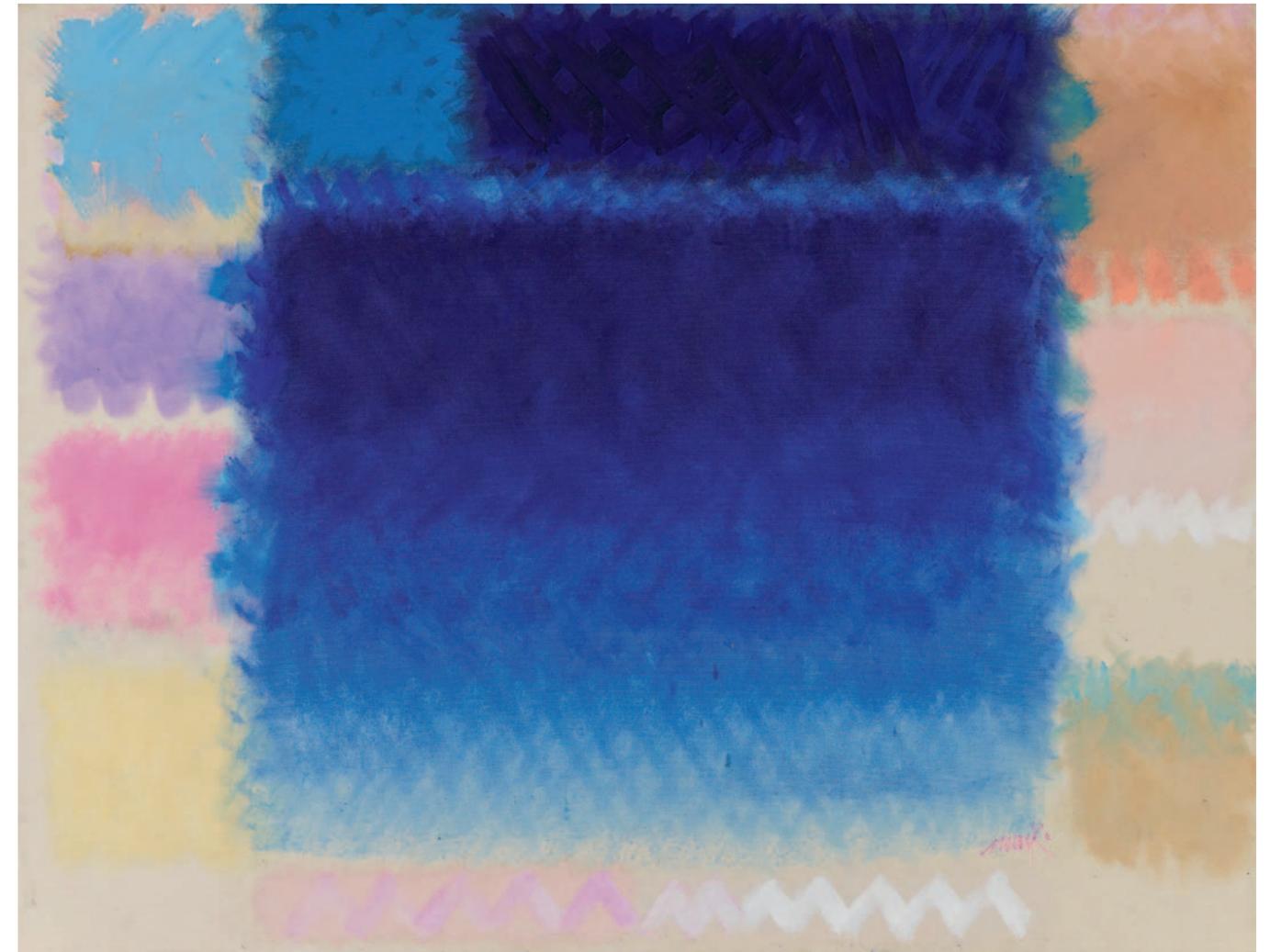


EWALD MATARÉ Stehende Kuh (Windkuh). 1923  
Bronze, H 18,7 cm; B 33,2 cm; T 7,3 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 50.000 – 50.000,-

# ZEITGENÖSSISCHE KUNST

## 3./4. DEZ. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. NOV. MÜNCHEN; 4. – 6. NOV. BRÜSSEL;  
12./13. NOV. BERLIN; 27. NOV. – 2. DEZ. KÖLN



HEINZ MACK Großes blaues Feld. 2004  
Acryl auf Leinwand, 100 x 129 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 35.000 – 45.000,-

# ASIATISCHE KUNST 11. DEZ. 2021, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 4. – 10. DEZ. KÖLN



NETSUKE EINES AUFSCHAUENDEN TIGERS  
Kyoto, 18. Jh. Elfenbein, H 3,6 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 8.000 – 10.000,-

# LEMPERTZ AUKTION

IN KOOPERATION MIT ARTCURIAL

AUKTION „HORLOGERIE DE COLLECTION“  
AM 17. JAN. 2022 IN MONTE CARLO

EINLIEFERUNGEN ERBETEN

PATEK PHILIPPE  
Ref. 1518 "Big Arabic"  
circa 1943  
ARTCURIAL, MONACO ERGEBNIS € 883.000



TERMINVEREINBARUNG & KONTAKT:  
FRIEDERIKE V. TRUCHSESS  
T +49(0)221 92 57 29 21  
TRUCHSESS@LEMPERTZ.COM





LEMPERTZ

1845